



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

**Teilheft**

# **Bundesvoranschlag 2014**

**Untergliederung 15**

**Finanzverwaltung**





Teilheft

# Bundesvoranschlag

2014

Untergliederung 15:

Finanzverwaltung

## Inhalt

Allgemeine Hinweise .....	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages .....	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung .....	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 15 .....	10
I.A Aufteilung auf Globalbudgets .....	11
I.B Gesamtüberblick Personal .....	12
I.C Detailbudgets .....	13
15.01 Steuerung & Services	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	13
15.01.01 Zentralstelle .....	14
15.01.02 Einhebungsvergütungen .....	24
15.01.03 Personal, das für Dritte leistet .....	27
15.01.04 Bundesfinanzakademie .....	31
15.02 Steuer- & Zollverwaltung	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	38
15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung .....	39
15.02.02 Steuer- & Zollkoordination .....	47
15.03 Rechtsvertretung & Rechtsinstanz	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	54
15.03.01 Bundesfinanzgericht .....	55
15.03.02 Finanzprokuratur .....	62
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	70
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	72
I.F Anmerkungen und Abkürzungen .....	74
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014 .....	76
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung .....	90
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen .....	91
II.C Übersicht über die EU-Gebarung .....	92
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz .....	93

## **Allgemeine Hinweise**

Die entsprechenden Erfolgswerte für 2012 im Finanzierungsvoranschlag sind von der alten in die neue Struktur übergeleitet worden und sind daher nicht direkt vergleichbar.

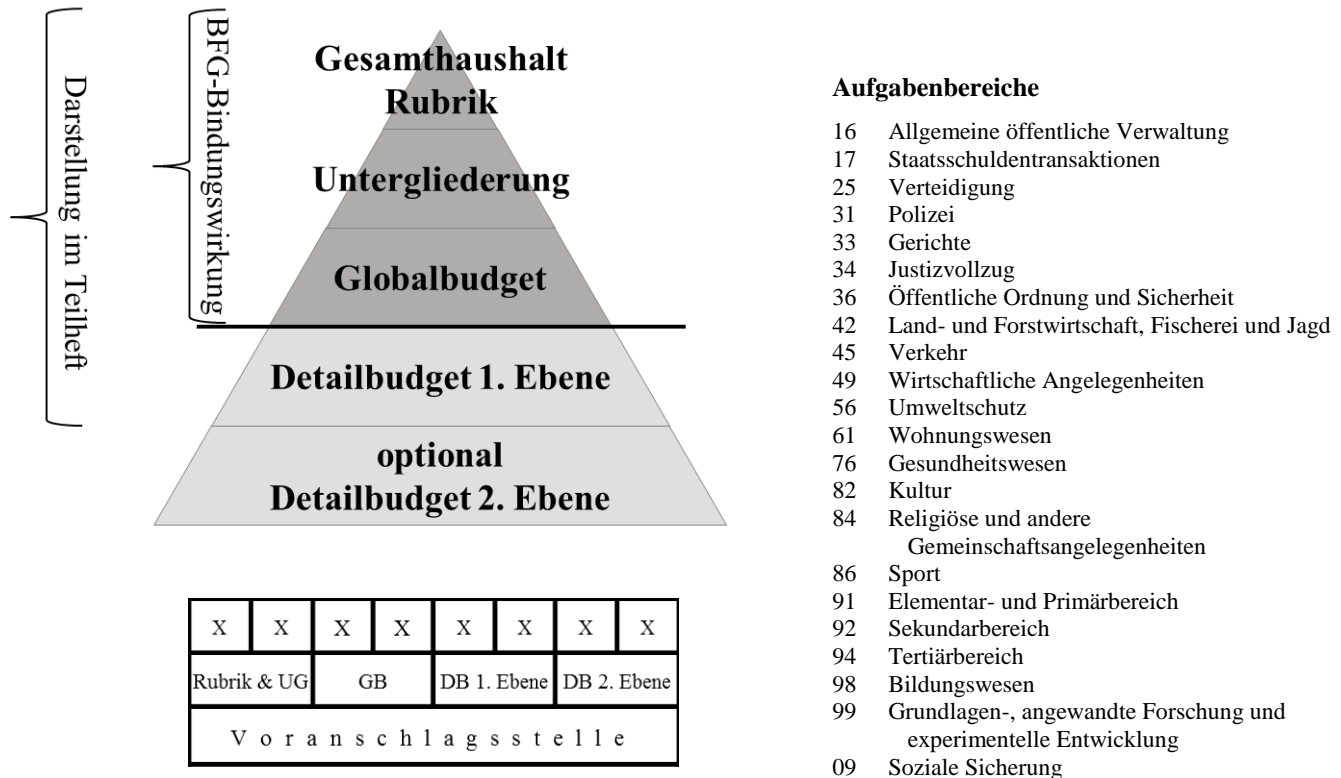
### **Hinweis:**

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

## Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

### Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

### Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

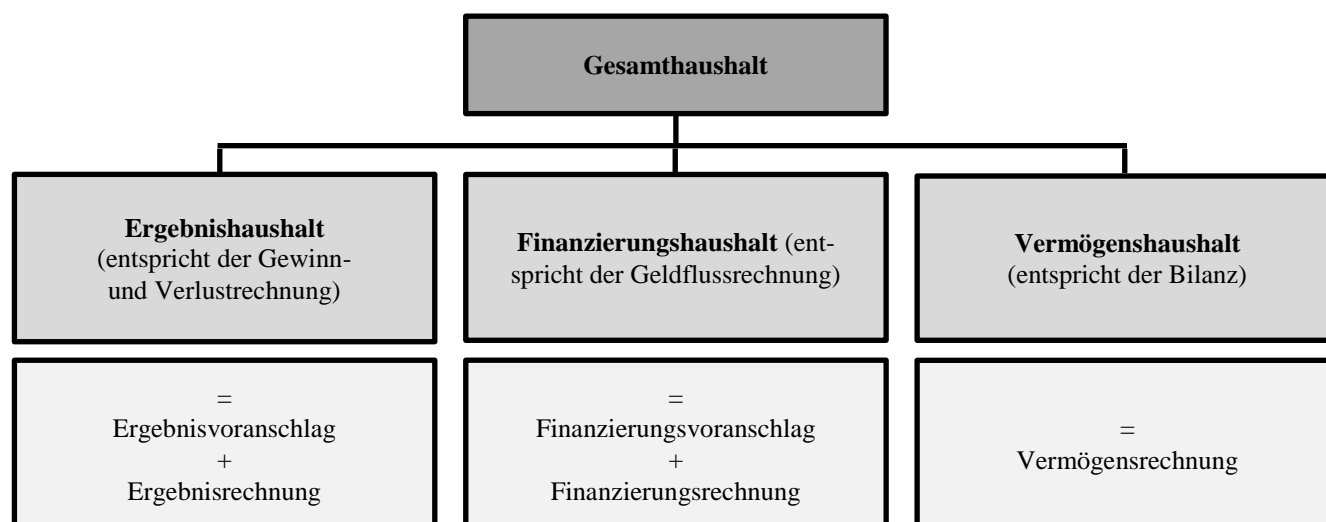
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

## Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

## Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



### Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

### Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

### Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

### Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

## Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

### Untergliederung 15 Finanzverwaltung

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
15.01	Steuerung & Services	Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
15.01.01	Zentralstelle	Leiter/in der Sektion I
15.01.02	Einhebungsvergütungen	Leiter/in der Abteilung II/2
15.01.03	Personal, das für Dritte leistet	Leiter/in der Abteilung I/1
15.01.04	Bundesfinanzakademie	Leiter/in der Bundesfinanzakademie
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
15.02	Steuer- & Zollverwaltung	Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
15.02.01	Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung	Leiter/in der Sektion IV
15.02.02	Steuer- & Zollkoordination	Leiter/in der Sektion I
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
15.03	Rechtsvertretung & Rechtsinstanz	Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
15.03.01	Bundesfinanzgericht	Präsident/in des BFG
15.03.02	Finanzprokurator	Präsident/in der Finanzprokurator

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
15.01	Steuerung & Services	Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
15.01.91	Österreichisches Postsparkassenamt	Leiter/in des ausgegliederten Unternehmens
15.01.92	Amt der Münze Österreich AG	Leiter/in des ausgegliederten Unternehmens
15.01.93	Ämter gem. Poststrukturgesetz	Leiter/in des jeweils ausgegliederten Unternehmens
15.01.94	Amt der Bundesbeschaffung Gesellschaft	Leiter/in des ausgegliederten Unternehmens
15.01.95	Amt der Finanzmarktaufsicht	Leiter/in des ausgegliederten Unternehmens
15.01.96	Amt der Buchhaltungsagentur	Leiter/in des ausgegliederten Unternehmens
15.01.97	Amt für Bundespensionen	Leiter/in des ausgegliederten Unternehmens

#### Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Im Detailbudget 15.02.01 wurden neue haushaltsführende Stellen gegründet. Details hiezu finden sich bei den Erläuterungen zum Detailbudget. Aufgrund der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle, BGBl I Nr. 51/2012 wurde das Bundesfinanzgericht gegründet und der Unabhängige Finanzsenat aufgelöst (15.03.01).



## Untergliederung 15 Finanzverwaltung

(Beträge in Millionen Euro)

### Leitbild:

Wir sind eine leistungsorientierte, effiziente und innovative Organisation und tragen die Mitverantwortung für die Sicherung der finanziellen Interessen der Republik Österreich.

Strategieorientierung aber auch Motivation und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie selbstverständliche Beachtung von Gleichbehandlung betonen unsere offensive Vorbildrolle.

Als lernende Organisation soll die Qualität unserer Arbeit Maßstab unserer Tätigkeit sein.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Einzahlungen</b>		<b>152,174</b>	<b>156,701</b>	<b>190,806</b>
Auszahlungen fix	1.089,519	1.101,084	1.193,784	1.143,238
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>1.089,519</b>	<b>1.101,084</b>	<b>1.193,784</b>	<b>1.143,238</b>
<b>Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)</b>		<b>-948,910</b>	<b>-1.037,083</b>	<b>-952,432</b>

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge	152,550	154,764	
Aufwendungen	1.144,529	1.197,220	
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-991,979</b>	<b>-1.042,456</b>	

### Angestrebte Wirkungsziele:

#### Wirkungsziel 1:

Stabilität durch langfristig nachhaltig konsolidierte öffentliche Finanzen für künftige Herausforderungen, wie z.B. die Stärkung des Wirtschaftsstandorts und die Gewährleistung der sozialen Sicherheit.

#### Warum dieses Wirkungsziel?

Budgetkonsolidierung ist eine entscheidende Voraussetzung für die Fortsetzung der positiven wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs und für die Bewältigung der Folgen der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise.

Der Abbau der Neuverschuldung verringert mittelfristig den Aufwand für Zinszahlungen und erweitert damit den Budgetspielraum für künftige Herausforderungen, wie z.B. die Standortsicherung oder die ausgewogene Sicherung des Sozialsystems.

Ein konsolidiertes Budget stärkt die Kreditwürdigkeit Österreichs auf den internationalen Finanzmärkten und festigt die sehr gute Bonitätsbeurteilung, wovon der Standort Österreich u.a. im Wege niedriger Zinsen profitiert.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Jährliche Erstellung eines stabilitäts- und wachstumsorientierten mittelfristigen Finanzrahmens
- Sicherstellung der Einhaltung der Budgetziele durch Controlling und entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen bei drohenden Defizit-Überschreitungen
- Mitwirkung des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) an (Verwaltungs)Reformvorhaben mit entsprechenden budgetären Auswirkungen wie beispielsweise „Aufgabenreform und Deregulierung“, „Förderreform“ und „Finanzausgleichsreform“

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 15.1.1	Gesamtstaatliches strukturelles Defizit					
Berechnungsmethode	Europäische Kommission und ESGV 1995					
Datenquelle	Bundesministerium für Finanzen					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	-3,2% des BIP	-2,2% des BIP	-1,6% des BIP	IST-Zustand 2013: -1,1% des BIP	-1,0% des BIP	-0,4% des BIP
	Da nunmehr das strukturelle Defizit die zentrale Steuerungsgröße für die Beurteilung der Budgetpolitik in der EU ist, wird diese Kennzahl nun anstelle des Maastricht-Defizits verwendet. Stand der Kennzahlen: 24. April 2014					

Kennzahl 15.1.2	Strukturelles Defizit Bund
Berechnungsmethode	Europäische Kommission, innerösterreichischer Stabilitätspakt und ESGV 1995

Datenquelle	Bundesministerium für Finanzen					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	-2,5% des BIP	-2,2% des BIP	-1,7% des BIP	IST-Zustand 2013: -1,1% des BIP	-1,1% des BIP	-0,5% des BIP
	Da nunmehr das strukturelle Defizit die zentrale Steuerungsgröße für die Beurteilung der Budgetpolitik in der EU ist, wird diese Kennzahl nun anstelle des Maastricht-Defizits verwendet. Stand der Kennzahlen: 24. April 2014					

Kennzahl 15.1.3	Staatsschuldenquote					
Berechnungsmethode	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995)					
Datenquelle	Bundesanstalt Statistik Österreich (bis 2013), ab 2014 Bundesministerium für Finanzen					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	72,5% des BIP	73,1% des BIP	74,4% des BIP	IST-Zustand 2013: 74,5% des BIP	79,2% des BIP	75,6% des BIP
	Die Veränderung des IST-Zustandes 2011 (gegenüber den Angaben des BFG 2013) beruht auf den Ergebnissen der von der Bundesanstalt Statistik Österreich durchgeführten Revisionen. Stand der Kennzahlen: 24. April 2014					

### Wirkungsziel 2:

Sicherstellung der Gleichmäßigkeit der Abgabenerhebung und Stärkung der Abgabemoral. (Gleichstellungsziel)

#### Warum dieses Wirkungsziel?

Die Gleichmäßigkeit der Abgabenerhebung, die Abgabemoral, die Bekämpfung der Schattenwirtschaft und der Schutz der redlichen Wirtschaftstreibenden wird durch eine einheitliche, risikoorientierte Prüfungs- und Kontrolltätigkeit sowie eine gesetzeskonforme und faire Gestaltung der Beziehungen zu Kundinnen und Kunden gewährleistet.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Generalpräventive Prüfungs- und Kontrollmaßnahmen durch Erhöhung der Prüfungsvielfalt
- Ganzheitliche Betrugsbekämpfung durch behördenübergreifende Zusammenarbeit
- Flächendeckende Umsetzung von Glücksspielkontrollen, und sonstigen finanzpolizeilichen Kontrollen
- Generalpräventive Kontrollmaßnahmen im Güterverkehr Import
- Einhaltung der Qualitäts- und Leistungsstandards der Charta der Steuer- und Zollverwaltung
- Weiterentwicklung von Good Governance Initiativen (insbesondere Entwicklung und Ausbau von Netzwerken mit anderen Verwaltungen, Interessenvertretungen, der Bevölkerung und Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen von Steuerzahlerinnen)

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 15.2.1	Zeitgerechte Abgabentrachtung					
Berechnungsmethode	Berechnung des Verhältnisses der am 15. des auf die Fälligkeit folgenden Monats nicht entrichteten Abgaben zu den im Vormonat fälligen Abgaben. Für die Jahresbetrachtung wird der jährliche Mittelwert herangezogen.					
Datenquelle	Kennzahlenabfrage; BMF/Leistungsorientierte Steuerung (LoS)					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügbar	97%	97%	97%	97%	97%

Kennzahl 15.2.2	Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden hinsichtlich der Qualität der Leistungen der Finanzverwaltung					
Berechnungsmethode	Berechnung eines gewichteten Mittelwertes der Zustimmung in Bezug auf jene Fragen, die eine Beurteilung der Qualität der Leistungen der Finanzverwaltung zum Inhalt haben. Referenzwert: Die Zustimmung wird auf einer Skala von 0 % - 100 % gemessen, wobei 0 % die geringste und 100 % die höchste Zustimmung darstellt.					
Datenquelle	Gesamtbericht BMF/Kundenbefragung 2012					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016

	nicht verfü- bar	nicht verfü- bar	76%	nicht verfü- bar	76%	76%
	Wert wird nur alle zwei Jahre mittels einer Kundenbefragung erhoben.					

### Wirkungsziel 3:

Sicherstellung der langfristigen und nachhaltigen Aufgabenbewältigung des Ressorts durch motivierte, leistungsfähige und leistungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

#### Warum dieses Wirkungsziel?

Personal unter Beachtung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern als wichtigste Ressource zur optimalen Erfüllung der, dem Finanzressort übertragenen Aufgaben:

Der demographische Wandel bringt neue Herausforderungen, insbesondere die Notwendigkeit zu neuen

Vereinbarkeitsformen: Die Arbeitsorganisation wird sich in Richtung „alternsgerechten Arbeiten“ weiterentwickeln müssen, d. h. insbesondere Maßnahmen zur Arbeits(zeit)flexibilisierung und Verminderung gesundheitlicher Risiken müssen verstärkt werden.

Frauen sind für die Bewältigung des demographischen Wandels eine wichtige Mitarbeiter/innengruppe (Bewerbungszahlen der Frauen höher, jüngere Altersstruktur der Frauen im Finanzressort). Unterschiede in der Gleichbehandlung - wie etwa beim Weiterbildungsverhalten – stellen eine Bedrohung für die nachhaltige Leistungsfähigkeit der Finanzverwaltung dar.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Ausweitung der Nutzung flexibler Arbeits(zeit)modelle:

- Erweiterung des Kreises der Nutzerinnen und Nutzer für mobile Arbeitsgeräte (IT-Ausstattung)
- Sensibilisierung der Führungskräfte auf die Möglichkeiten zu Teleworking (Richtlinie Telearbeit)

Eindämmung der Gesundheitsrisiken durch gezielte Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM):

- Erstellung und Durchführung von Maßnahmenprogrammen des BGM auf Basis der Evaluierung des Vorjahres

Reduktion der unterschiedlichen Beteiligung von Frauen und Männern bei Fortbildungsmaßnahmen:

- Maßnahmen zur Sensibilisierung der Führungskräfte für die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern
- Vermehrte Bereitstellung gendergerecht organisierter Fortbildungsmaßnahmen
- Motivation von Frauen zur Bewerbung als Führungskraft, Ermöglichung von Führung in Teilzeit
- Motivation/Leistungsfähigkeit: bedarfsorientierte Bildung, Schwerpunkt Führungskräfteentwicklung

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 15.3.1	Flexible Arbeits(zeit)modelle – Teleworkingquote					
Berechnungs- methode	Quotient der Anzahl der aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Eintragung „Teleworking“ in elektronische Zeittkarte im Zeitraum von 1 Jahr (exkl. Vorruhestände und Karenzen) durch die durchschnittliche Anzahl aktiver Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.					
Datenquelle	BMF/Personalmanagement Systeme Anwendungen Programme (PM SAP)					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfü- bar	15%	18,85%	17%	18%	18%
	Aufgrund der sinkenden Personalzahlen scheint eine Erhöhung der Teleworkingquote nicht realistisch, da somit grundsätzlich weniger Spielraum aus dem Dienstbetrieb für die Möglichkeit von Teleworking gegeben ist.					

Kennzahl 15.3.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement – work ability index (WAI) in ausgewählten Dienststellen					
Berechnungs- methode	Der WAI ist ein international anerkanntes wissenschaftliches Messverfahren der individuellen Arbeitsfähigkeit und umschreibt, inwieweit eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer in der Lage ist, ihre oder seine Arbeit angesichts der Arbeitsanforderungen, Gesundheit und mentalen Ressourcen zu erfüllen.					
Datenquelle	ressortinterne Aufzeichnungen					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfü- bar	37,7 Punkte	Wert wurde nicht erhoben	38,45 Punkte	38,45 Punkte	38,45 Punkte
	Die Zielplanung für 2015 ff musste im Hinblick auf die Verlängerung des Aufnahmestopps und die dadurch steigenden Durchschnittsalter der Belegschaft zurückgenommen werden. Ein Beibehalten des WAI-Status ohne Verschlechterung wäre bereits als Erfolg anzusehen.					

Kennzahl 15.3.3	Gender-Gap bei Fortbildungsmaßnahmen – Verringerung der Differenz der durchschnittlichen Weiterbildungsstunden (exklusive Grundausbildung) zwischen Männern und Frauen
-----------------	--

Berechnungsmethode	Anzahlabfrage					
Datenquelle	BMF/PM-SAP					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügbar	durchschnittlich 6 Std. mehr Weiterbildung bei Männern	durchschnittlich 6 Std. mehr Weiterbildung bei Männern	5 Std.	8 Std.	8 Std.
	Im Personaltransfer werden überwiegend männliche Bedienstete in jene Organisationseinheiten des Ressorts übernommen, für die regelmäßige Schulungen vorgesehen sind.					

**Wirkungsziel 4:**

Erweiterung der elektronischen Serviceleistungen der Finanzverwaltung für Bürgerinnen, Bürger, Wirtschaft und die Verwaltung durch Ausbau des IT-unterstützten Serviceangebotes (E-Government).

**Warum dieses Wirkungsziel?**

E-Government macht elektronische Anbringen und elektronische Zustellung von Bescheiden und sonstigen Erledigungen möglich. Einhergehende Effizienzsteigerungen in der Verwaltung beschleunigen zusätzlich die Antragsbearbeitung und -erledigung für Bürgerinnen, Bürger und die Wirtschaft. Die papierlose Antragsabwicklung leistet weiters einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

**Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

- Nachprüfung des Nutzens aus den Kosten- und Nutzenanalysen, die vor Projektbeginn als Entscheidungsgrundlage für die Projektdurchführung erstellt wurden
- Beobachtung, Forcierung und aktive Förderung der Annahme des E-Government-Angebotes der Verwaltung anhand von Nutzungsstatistiken (z.B. durch Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs zur Förderung der elektronischen Zustellung)

**Wie sieht Erfolg aus?**

Kennzahl 15.4.1	Der laut Kosten-/Nutzenanalyse prognostizierte Nutzen von Projekten wird im ersten vollen Betriebsjahr nachgeprüft					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich					
Datenquelle	BMF-internes Berechnungsprogramm zur Kosten-/Nutzenanalyse					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügbar	Tool noch nicht im Einsatz	Tool ist eingeführt	15 – 25% der fertiggestellten Projekte	20 – 25% der fertiggestellten Projekte	30 – 40% der fertiggestellten Projekte

Kennzahl 15.4.2	Papierloses Finanzamt - Scannen von Papieranträgen					
Berechnungsmethode	Zählen der gescannten Seiten durch automatischen Seitenzähler					
Datenquelle	Verarbeitungsstatistik der Scan-Funktion					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügbar	1 Mio A4-Blätter	8 Mio Seiten	4 Mio A4-Blätter	14 Mio Seiten	16 Mio Seiten
	Die Umstellung der Zählweise von Blätter auf Seiten erfolgte, da diese Zählweise als effizienter erachtet wird (so ergibt z.B. ein doppelseitiges Formular nur ein Blatt, aber zwei Seiten)					

Kennzahl 15.4.3	Finanz-Online-Benutzer/innen					
Berechnungsmethode	Zählung der registrierten Benutzerinnen und Benutzer					
Datenquelle	Verarbeitungsstatistik von FinanzOnline					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfügbar	2,8 Mio	3,1 Mio	3 Mio	3,2 Mio	3,6 Mio

--	--

Kennzahl 15.4.4	Elektronische Steuererklärungen im „Privaten Bereich“ Elektronische Steuererklärungen im „Betrieblichen Bereich“					
Berechnungs- methode	Zählung des Anteils der elektronisch eingegangenen Erklärungen					
Datenquelle	Verarbeitungsstatistik von FinanzOnline					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfü- bar	50% 83%	52,5% 83%	55% 85%	55% 86%	61% 90%

Kennzahl 15.4.5	Elektronische Zustellungen insbesondere von Steuerbescheiden					
Berechnungs- methode	Zählung des Anteils der elektronischen Zustellung					
Datenquelle	Verarbeitungsstatistik der elektronischen Zustellung					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	nicht verfü- bar	4,1 Mio	5 Mio	4,5 Mio	5,2 Mio	6 Mio

# I. Bundesvoranschlag Untergliederung 15

(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	151,912	154,126	
Finanzerträge	0,638	0,638	
<b>Erträge</b>	<b>152,550</b>	<b>154,764</b>	
Personalaufwand	699,669	667,483	
Transferaufwand	122,603	148,444	
Betrieblicher Sachaufwand	322,256	381,292	
Finanzaufwand	0,001	0,001	
<b>Aufwendungen</b>	<b>1.144,529</b>	<b>1.197,220</b>	
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-991,979</b>	<b>-1.042,456</b>	

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	150,983	154,754	189,054
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,026	0,084	0,294
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,165	1,863	1,458
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>152,174</b>	<b>156,701</b>	<b>190,806</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	975,622	1.039,154	1.016,584
Auszahlungen aus Transfers	122,403	148,444	118,164
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,640	4,352	7,584
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,419	1,834	0,907
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.101,084</b>	<b>1.193,784</b>	<b>1.143,238</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-948,910</b>	<b>-1.037,083</b>	<b>-952,432</b>

## Bundesvoranschlag 2014

**I.A Aufteilung auf Globalbudgets**  
**Untergliederung 15 Finanzverwaltung**  
 (Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>UG 15 Finanzver- waltung</b>	<b>GB 15.01 Steuerung &amp; Services</b>	<b>GB 15.02 Steuer- &amp; Zollverw.</b>	<b>GB 15.03 Rechtsv. &amp; Rechtsinst</b>
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	151,912	137,368	12,693	1,851
Finanzerträge	0,638	0,630		0,008
<b>Erträge</b>	<b>152,550</b>	<b>137,998</b>	<b>12,693</b>	<b>1,859</b>
Personalaufwand	699,669	73,128	589,284	37,257
Transferaufwand	122,603	121,002	1,601	
Betrieblicher Sachaufwand	322,256	208,489	109,577	4,190
Finanzaufwand	0,001		0,001	
<b>Aufwendungen</b>	<b>1.144,529</b>	<b>402,619</b>	<b>700,463</b>	<b>41,447</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-991,979</b>	<b>-264,621</b>	<b>-687,770</b>	<b>-39,588</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>UG 15 Finanzver- waltung</b>	<b>GB 15.01 Steuerung &amp; Services</b>	<b>GB 15.02 Steuer- &amp; Zollverw.</b>	<b>GB 15.03 Rechtsv. &amp; Rechtsinst</b>
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	150,983	137,989	11,233	1,761
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,026	0,008	0,015	0,003
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	1,165	0,118	1,017	0,030
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>152,174</b>	<b>138,115</b>	<b>12,265</b>	<b>1,794</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	975,622	265,313	670,612	39,697
Auszahlungen aus Transfers	122,403	121,002	1,401	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,640	0,357	1,236	0,047
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	1,419	0,168	1,227	0,024
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.101,084</b>	<b>386,840</b>	<b>674,476</b>	<b>39,768</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-948,910</b>	<b>-248,725</b>	<b>-662,211</b>	<b>-37,974</b>

## I.B Gesamtüberblick Personal

### Untergliederung 15 Finanzverwaltung

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2014		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	10.952,000	3.352.949,000	11.476,000	3.562.910,795	10.294,289	3.192.004,950	0,000	0,000
ADV	175,000	81.446,000	179,000	83.466,000	66,750	32.306,000	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	226,000	153.134,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	2,750	1.002,000	0,000	0,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	10,000	2.506,000	0,000	0,000
<b>Summe</b>	<b>11.353,000</b>	<b>3.587.529,000</b>	<b>11.655,000</b>	<b>3.646.376,795</b>	<b>10.373,789</b>	<b>3.227.818,950</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>

#### Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die Untergliederung 15 "Finanzverwaltung" verfügt im Jahr 2014 über 11.353 Planstellen.

Neben der Darstellung der Planstellen des laufenden Finanzjahres im Personalplan wird von der Bundesregierung auch ein Zielwert der so genannten mittelverwendungswirksamen Vollbeschäftigungsäquivalente (VBÄ = Aktive und Ersatzkräfte) definiert. Für das Jahr 2014 beträgt dieser 10.614 VBÄ.



## Bundesvoranschlag 2014

**I.C Detailbudgets**  
**15.01 Steuerung & Services**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
 (Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 15.01 Steuerung &amp; Services</b>	DB 15.01.01 Zentralstelle	DB 15.01.02 Einhe- bungsvergü- tung	DB 15.01.03 Personal Dritter	DB 15.01.04 BFA
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	137,368	82,901	54,450		0,017
Finanzerträge	0,630	0,630			
<b>Erträge</b>	<b>137,998</b>	<b>83,531</b>	<b>54,450</b>		<b>0,017</b>
Personalaufwand	73,128	68,376			4,752
Transferaufwand	121,002	92,165	0,750	28,087	
Betrieblicher Sachaufwand	208,489	202,022			6,467
<b>Aufwendungen</b>	<b>402,619</b>	<b>362,563</b>	<b>0,750</b>	<b>28,087</b>	<b>11,219</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-264,621</b>	<b>-279,032</b>	<b>53,700</b>	<b>-28,087</b>	<b>-11,202</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 15.01 Steuerung &amp; Services</b>	DB 15.01.01 Zentralstelle	DB 15.01.02 Einhe- bungsvergü- tung	DB 15.01.03 Personal Dritter	DB 15.01.04 BFA
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	137,989	83,528	54,450		0,011
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,008	0,005			0,003
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,118	0,114			0,004
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>138,115</b>	<b>83,647</b>	<b>54,450</b>		<b>0,018</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	265,313	254,509			10,804
Auszahlungen aus Transfers	121,002	92,165	0,750	28,087	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,357	0,304			0,053
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,168	0,150			0,018
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>386,840</b>	<b>347,128</b>	<b>0,750</b>	<b>28,087</b>	<b>10,875</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-248,725</b>	<b>-263,481</b>	<b>53,700</b>	<b>-28,087</b>	<b>-10,857</b>

**I.C Detailbudgets**  
**15.01.01 Zentralstelle**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 15.01 Steuerung & Services**

**Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion I**

**Ziele**

**Ziel 1**

**PERSONAL**

Attraktivierung der Telearbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Beibehaltung der derzeitigen Telearbeitsquote

**Ziel 2**

**BUDGET**

Erstellung des Bundesfinanzrahmens (BFRG) 2015-2018 und Bundesvoranschlag (BVA) 2014 und 2015 unter Berücksichtigung der Haushaltsrechtsreform

**Ziel 3**

**INFORMATIONSTECHNOLOGIE – IT**

Ermöglichung einer standardisierten Kosten- Nutzenanalyse, um vor Projektbeginn eine valide und transparente Entscheidungsgrundlage für die Projektdurchführung zu gewährleisten

**Ziel 4**

**INFORMATIONSTECHNOLOGIE – IT**

Forcierung und aktive Förderung der Nutzung und Anwendung des E-Government Angebotes der Verwaltung sowie Controlling der Entwicklung durch Nutzungsstatistiken

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	Telearbeit – verstärkte Beratung von Entscheidungsträgern und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern durch proaktive Information bzw. Kommunikation; Erarbeitung geeigneter Lösungsvorschläge im rechtlichen Rahmen im Einzelfall; transparenter, ökonomischer Prozess	Bei Vorgesetzten und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern herrscht Rechtsklarheit, die Richtlinie ist bekannt; Informationsbedürfnisse werden laufend gestillt; Lösungsvorschläge im Einzelfall werden angenommen; Servicierung durch Personalabteilung wurde insgesamt verstärkt	IST-Zustand 2012: Richtlinie aus dem Jahr 2007
		Beibehaltung der derzeitigen Telearbeitsquote	IST-Zustand 2012: Telearbeitsquote Zentralleitung (ZL): rd. 23%
2	Erstellung des BFRG 2015-2018 und BVA 2014 und 2015	Entwurf für das BFRG 2015 bis 2018 liegt nach Beschluss der Bundesregierung dem Nationalrat bis 30.4.2014 vor	IST-Zustand 2013: BFRG 2014-2017 ist beschlossen Vorarbeiten für eine Veröffentlichung der Langfristprognose im Jahr 2013 wurden abgeschlossen (im Jahr 2013 veröffentlicht).
		BVA 2014 und 2015 liegen dem Nationalrat fristgerecht vor (30.4.2014)	IST-Zustand 2013: BFG 2013 ist beschlossen

## Bundesvoranschlag 2014

3	Einführung eines standardisierten Tools für die ex-ante sowie ex-post Kosten- und Nutzenanalyse	Objektivierung des definierten Projektnutzens von Projekten bis 31.10.2014 Standardisierte Portfolioberichte liegen quartalsweise den Entscheidungsträgern vor: 31.03.2014 30.06.2014 30.09.2014 31.12.2014	IST-Zustand 2012: Das Tool ist in der Sektion V eingeführt
4	Entwicklung eines Maßnahmenkataloges zur Steigerung der Nutzung der elektronischen Steuererklärung	Steigerung der elektronischen Abgabe der Steuererklärungen - im privaten Bereich 55% - im betrieblichen Bereich 86%	IST-Zustand 2012: elektronische Abgabe der Steuererklärungen - im privaten Bereich 52,5% - im betrieblichen Bereich: 83%

**Erläuterungen zum Budget****- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesgesetz über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen, BGBl. I Nr. 91/2001

Bundesgesetz, mit dem IKT-Lösungen und IT-Verfahren bundesweit konsolidiert werden (IKT-Konsolidierungsgesetz – IKT-KonG), BGBl. I Nr. 35/2012.

Bundesgesetz über die Förderung von Handwerksleistungen BGBl. I Nr. XXX/2014

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

In diesem Detailbudget werden sämtliche Aus- und Einzahlungen verrechnet, die zur Wahrnehmung der Aufgaben der Zentralstelle benötigt werden. Dem BMF obliegen Aufgaben in Angelegenheiten der Finanz-, Budget-, Wirtschaftspolitik (sofern sie nicht in die Kompetenz des Bundeskanzleramtes oder eines anderen Bundesministeriums fallen), des Finanzausgleiches, der öffentlichen Abgaben, der Verwaltung der Anteilsrechte des Bundes, des Pensionsrechts öffentlich Bediensteter sowie die Abwicklung des Finanzmarktstabilitätsgesetzes.

Neben den Auszahlungsbereichen Personal und Infrastruktur (Investitionen, Mieten, Betriebskosten) sind insbesondere IT, Förderungen (inkl. Kooperationsabkommen mit Internationalen Finanzinstitutionen), Zuschüsse zu Exportfinanzierungen im Wege der Oesterreichischen Kontrollbank (OeKB) sowie die Entschädigungszahlungen gemäß Amtshaftungsgesetz veranschlagt.

Aufgrund des Gesetzesbeschlusses über die Förderung von Handwerksleistungen wird diese neue Aufgabenstellung durch die Zentralleitung wahrgenommen.

Weiteres werden bei diesem Detailbudget auch die Ersatzzahlungen an die GIS (Gebühren Info Service Ges.m.b.H.) und an die RTR (Rundfunk- und Telekom RegulierungsgmbH) sowie unter dem Transferaufwand Zahlungen gemäß KommAustria-Gesetz (Mittelzuweisung an Digitalisierungsfonds, Fernsehfilmförderungsfonds, Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks, Förderung des privaten Rundfunks, Fonds zur Förderung der Presse) dargestellt.

Unter den Erträgen/Einzahlungen werden in diesem Zusammenhang die Radio- und Fernsehgebühren - eingehoben von der GIS (Gebühren Info Service GmbH) - in der Höhe von 59,019 Mio. EUR angesetzt.

Ebenfalls werden hier auch die mit Internationalen Finanzinstitutionen (IFI) abgeschlossenen Kooperationsabkommen verrechnet. Der Abschluss dieser Kooperationsabkommen erfolgt auf Basis des Bundesgesetzes über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen, BGBl. I Nr. 91/2001. Diese Abkommen werden mit jenen IFIs abgeschlossen, in welchen die Republik Österreich Mitglied ist und zwar nach Maßgabe der im jährlichen Bundesfinanzgesetz hierfür vorgesehenen finanziellen Mittel und nur für bestimmte Zwecke:

- Finanzierungen des Einsatzes inländischer Konsulenten oder Planungsunternehmen
- Finanzierungen von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die in Zusammenarbeit mit IFIs für Personen aus Entwicklungs- bzw. Transitionsländern durchgeführt werden.
- Finanzierungen der zeitlich befristeten Tätigkeiten von österreichischen Staatsbürgern bei IFIs, die auf Grund ihrer Qualifikation von der betreffenden IFI nach den dort geltenden Auswahlkriterien ausgewählt worden sind und deren Beschäftigung in dieser Institution erwarten lässt, dass die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse in weiterer Folge im Interesse Österreichs zum Einsatz kommen können.

Basierend auf diversen Materiengesetzen (bspw. Einkommensteuergesetz 1988) werden vom BMF Mittel für die Entwicklung und Umsetzung spezifisch und innovativ IT-Verfahren eingesetzt. Dazu zählt neben der IT-Infrastruktur, für die im Finanzressort installierten Arbeitsplätze inkl. Softwareausstattung und Benutzerbetreuung, der Betrieb der dzt. 114 IT-Verfahren (bspw.

Abgabeneinhebung, Abgabefestsetzung, FinanzOnline, Betriebsprüfung, Rechnungslegung des Bundes, Veranschlagung des Bundes, Zahlungsverkehr des Bundes, Bundesbesoldung, Personalinformationssystem) und die Durchführung einer Vielzahl von IT-Projekten.

Wie aus den oa. IT-Verfahren ersichtlich wird bei den IT-Leistungen zwischen „ressortintern“ und „ressortübergreifend“ unterschieden.

Bei den Entgeltempfängern ist in erster Linie die Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ GmbH) als gesetzlicher IT-Dienstleister zu nennen. Für IT-Dienstleistungen, die von anderen Unternehmungen erbracht werden, erfolgen auch Auszahlungen an Dritte.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Den in der Finanzierungsrechnung abgebildeten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stehen in der Ergebnisrechnung die auf die jeweilige Nutzungsdauer verteilten aufwandswirksamen Abschreibungen und gegebenenfalls Abgänge von Restbuchwerten beim Ausscheiden der Anlagengüter gegenüber.

Darüberhinaus werden Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen sowohl Abgrenzungen als auch Veränderungen im Zusammenhang mit einer Rückstellung für ausstehende Rechnungen. Bei den Personalarückstellungen sind in der Finanzierungsrechnung die Auszahlungen der Jubiläumsgelder bzw. Abfertigungen maßgeblich, während in der Ergebnisrechnung die entsprechenden Rückstellungsdotierungen aufwandswirksam sind, denen Erträge aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen ertragswirksam gegenüberstehen. Zudem wirken sich Veränderungen bei übernommenen Urlaubsguthaben von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wege einer Erhöhung der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube nur in der Ergebnisrechnung aufwandswirksam aus.

Für wahrscheinliche und/oder der Höhe nach noch ungewisse Verbindlichkeiten sind in der Vermögensrechnung Rückstellungen zu bilden, die nur in der Ergebnisrechnung einen Aufwand aus der Dotierung bzw. einen Ertrag aus der Auflösung bewirken. In der UG 15 betrifft dies insbesondere Schadensfälle im Zollbereich.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	332.000	194.000	
Erträge aus Mieten	16	131.000	3.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	3.000	3.000	
Erträge aus Leistungen	16	3.000	3.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	195.000	185.000	
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16	59,032.000	63,945.000	
<b>Erträge aus Transfers</b>		23,277.000	21,582.000	
	16	13,025.000	11,580.000	
	36	10,250.000	10,000.000	
	76	2.000	2.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		154.000	154.000	
	16	152.000	152.000	
	76	2.000	2.000	
Transfers von Einrichtungen des Bundes	16	139.000	139.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	2.000	2.000	
Transfers von Bundesfonds	16	11.000	11.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	2.000	2.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	10,669.000	9,222.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	10,669.000	9,222.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	2,177.000	2,196.000	
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	26.000	9.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes		10,251.000	10,001.000	
	16	1.000	1.000	
	36	10,250.000	10,000.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes		10,251.000	10,001.000	
	16	1.000	1.000	
	36	10,250.000	10,000.000	
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	191.000	58.000	
<b>Sonstige Erträge</b>	16	69.000	68.000	
Geldstrafen	16	62.000	62.000	
Übrige sonstige Erträge	16	7.000	6.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>82,901.000</b>	<b>85,847.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		82,899.000	85,847.000	
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	16	630.000	630.000	
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>630.000</b>	<b>630.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		630.000	630.000	
<b>Erträge</b>		<b>83,531.000</b>	<b>86,477.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		83,529.000	86,477.000	
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	16	44,829.000	43,113.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	16	2,332.000	2,218.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	5,710.000	5,512.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	10,887.000	11,144.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	4,213.000	975.000	
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	16	242.000	199.000	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	163.000	164.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>68,376.000</b>	<b>63,325.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>64,235.000</i>	<i>62,729.000</i>	
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	12,548.000	14,372.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	12,548.000	14,372.000	
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>		57,380.000	73,644.000	
	16	32,200.000	32,200.000	
	42	278.000	278.000	
	49	24,902.000	41,166.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen		57,380.000	73,644.000	
	16	32,200.000	32,200.000	
	42	278.000	278.000	
	49	24,902.000	41,166.000	
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		22,237.000	13,666.000	
	09	125.000	125.000	
	16	21,987.000	13,416.000	
	76	125.000	125.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		22,237.000	13,666.000	
	09	125.000	125.000	
	16	21,987.000	13,416.000	
	76	125.000	125.000	
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>92,165.000</b>	<b>101,682.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>92,165.000</i>	<i>101,682.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	137.000	184.000	
<b>Materialaufwand</b>	16	582.000	579.000	
<b>Mieten</b>	16	9,646.000	11,412.000	
<b>Instandhaltung</b>	16	10,501.000	497.000	
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	16	1,656.000	1,638.000	
<b>Reisen</b>	16	1,135.000	1,269.000	
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	16	149,220.000	176,909.000	
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>		2,629.000	1,784.000	
	09	13.000	22.000	
	16	2,616.000	1,762.000	
<b>Transporte durch Dritte</b>	16	1,289.000	1,556.000	
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	16	2,196.000	1,211.000	
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	16	409.000	2,680.000	
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>		22,622.000	56,720.000	
	16	16,561.000	19,897.000	
	76	6,061.000	36,823.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	55.000	54.000	
Energie	16	262.000	250.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		22,305.000	56,416.000	
	16	16,244.000	19,593.000	
	76	6,061.000	36,823.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>202,022.000</b>	<b>256,439.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>199,826.000</i>	<i>255,228.000</i>	

## Bundesvoranschlag 2014

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Aufwendungen</b>		<b>362,563.000</b>	<b>421,446.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>356,226.000</i>	<i>419,639.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-279,032.000</b>	<b>-334,969.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-272,697.000</i>	<i>-333,162.000</i>	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2014</b>	<b>BVA 2013</b>	<b>Erfolg 2012</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	521.000	252.000	1,033.900,41
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	131.000	3.000	140.456,36
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	3.000	3.000	247.036,13
Einzahlungen aus Leistungen	16	3.000	3.000	228.307,27
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	193.000	185.000	179.157,69
<b>Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	191.000	58.000	238.942,96
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16	59,032.000	63,945.000	60,075.330,98
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>		23,277.000	21,600.000	27,589.317,63
	16	13,025.000	11,598.000	17,587.059,20
	36	10,250.000	10,000.000	10,000.000,00
	76	2.000	2.000	2.258,43
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		154.000	154.000	208.487,27
	16	152.000	152.000	206.228,84
	76	2.000	2.000	2.258,43
Einzahlungen aus Transfers von Einrichtungen des Bundes	16	139.000	139.000	196.200,00
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	2.000	2.000	2.258,43
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	16	11.000	11.000	10.028,84
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	10,669.000	9,223.000	10,971.600,01
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	10,669.000	9,223.000	10,971.600,01
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	2,177.000	2,196.000	5,744.286,62
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	26.000	26.000	664.943,73
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes		10,251.000	10,001.000	10,000.000,00
	16	1.000	1.000	
	36	10,250.000	10,000.000	10,000.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes		10,251.000	10,001.000	10,000.000,00
	16	1.000	1.000	
	36	10,250.000	10,000.000	10,000.000,00
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	16	630.000	630.000	-1,144.775,33
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	630.000	630.000	-1,144.775,33
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	16	68.000	68.000	4,071.489,96
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	62.000	62.000	40.724,90
Übrige sonstige Einzahlungen	16	6.000	6.000	4,030.765,06
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>83,528.000</b>	<b>86,495.000</b>	<b>91,625.263,65</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	16	5.000	5.000	2.240,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	4.000	4.000	1.700,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	1.000	1.000	540,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>2.240,00</b>



**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unter- halts-)vorschüssen</b>		114.000	109.000	127.770,21
	16	114.000	109.000	96.641,72
	61			31.128,49
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		114.000	109.000	127.770,21
	16	114.000	109.000	96.641,72
	61			31.128,49
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>114.000</b>	<b>109.000</b>	<b>127.770,21</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>83,647.000</b>	<b>86,609.000</b>	<b>91,755.273,86</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
Auszahlungen aus Bezügen	16	44,859.000	43,149.000	41,973.160,37
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	2,332.000	2,218.000	2,183.491,71
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	5,710.000	5,512.000	5,356.059,59
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	10,891.000	11,150.000	7,103.291,49
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlaub- ben	16	452.000	543.000	614.238,41
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	242.000	238.000	231.503,43
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	163.000	164.000	161.104,47
Auszahlungen aus Vorräten	16	8.000	7.000	
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	137.000	184.000	128.390,50
Auszahlungen aus Materialaufwand	16	582.000	579.000	369.905,48
Auszahlungen aus Mieten	16	9,646.000	11,412.000	17,772.736,99
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	501.000	497.000	969.660,26
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	1,656.000	1,638.000	1,321.346,98
Auszahlungen aus Reisen	16	1,135.000	1,269.000	823.296,28
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	149,220.000	176,909.000	195,070.918,51
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		2,629.000	1,784.000	1,165.006,35
	09	13.000	22.000	7.797,54
	16	2,616.000	1,762.000	1,157.208,81
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	1,289.000	1,556.000	1,105.406,39
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	16	409.000	2,680.000	95.838,91
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		22,648.000	56,720.000	58,115.231,93
	16	16,561.000	19,897.000	22,474.105,73
	76	6,087.000	36,823.000	35,641.126,20
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	55.000	54.000	8.975,12
Auszahlungen aus Energie	16	262.000	250.000	-764,64
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		22,331.000	56,416.000	58,107.021,45
	16	16,244.000	19,593.000	22,465.895,25
	76	6,087.000	36,823.000	35,641.126,20
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit</b>		<b>254,509.000</b>	<b>318,209.000</b>	<b>334,560.588,05</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	12,548.000	14,372.000	15,231.882,74
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	12,548.000	14,372.000	15,231.882,74
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>		57,380.000	73,644.000	61,762.227,37
	16	32,200.000	32,200.000	29,200.000,00
	42	278.000	278.000	127.437,64
	49	24,902.000	41,166.000	32,434.789,73
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		57,380.000	73,644.000	61,762.227,37
	16	32,200.000	32,200.000	29,200.000,00
	42	278.000	278.000	127.437,64
	49	24,902.000	41,166.000	32,434.789,73
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)		57,380.000	73,644.000	61,762.227,37
	16	32,200.000	32,200.000	29,200.000,00
	42	278.000	278.000	127.437,64
	49	24,902.000	41,166.000	32,434.789,73
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		22,237.000	13,666.000	11,574.662,52
	09	125.000	125.000	45.641,13
	16	21,987.000	13,416.000	11,459.538,74
	76	125.000	125.000	69.482,65
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		22,237.000	13,666.000	11,574.662,52
	09	125.000	125.000	45.641,13
	16	21,987.000	13,416.000	11,459.538,74
	76	125.000	125.000	69.482,65
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>92,165.000</b>	<b>101,682.000</b>	<b>88,568.772,63</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	16	303.000	444.000	2,199.292,26
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	106.000	87.000	20.018,70
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	197.000	357.000	2,179.273,56
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen</b>	16	1.000	1.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>304.000</b>	<b>445.000</b>	<b>2,199.292,26</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	16	150.000	150.000	34.350,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	150.000	150.000	34.350,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>34.350,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>347,128.000</b>	<b>420,486.000</b>	<b>425,363.002,94</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-263,481.000</b>	<b>-333,877.000</b>	<b>-333,607.729,08</b>

## Bundesvoranschlag 2014

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.01 Zentralstelle**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	673,000	276.426,000	684,003	277.050,525	656,250	262.731,550	0,000	0,000
ADV	109,000	52.022,000	113,000	54.042,000	57,750	28.670,000	0,000	0,000
<b>Summe</b>	<b>782,000</b>	<b>328.448,000</b>	<b>797,003</b>	<b>331.092,525</b>	<b>714,000</b>	<b>291.401,550</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>

**Erläuterungen zum Personal**

Die Zentralstelle verfügte im Jahr 2013 über 797 Planstellen, für das Jahr 2014 über 782. Die Verringerung um 15 Planstellen begründet sich in der Umsetzung des Konsolidierungspfades sowie im Aufnahmestopp im Bundesdienst seit dem Jahr 2013.

**I.C Detailbudgets**  
**15.01.02 Einhebungsvergütungen**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 15.01 Steuerung & Services**

**Detailbudget 15.01.02 Einhebungsvergütungen**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung II/2**

**Ziele**

**Ziel 1**

Fristgerechte Verrechnung der Einhebungsvergütung

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	Berechnung der Einhebungsvergütung auf Basis der gemeldeten Beträge für Zoll- und Zuckerabgaben	25% Einhebungsvergütung auf Basis der gemeldeten Beträge für Zoll- und Zuckerabgaben werden berechnet	IST-Zustand 2012: Richtig berechnet
1	Erteilung eines Auftrags an die Buchhaltungsagentur zur Verrechnung der errechneten Einhebungsvergütung	Ordnungsgemäße Verbuchung auf dem Verrechnungskonto	IST-Zustand 2012: Fristgerecht verrechnet

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Gemäß Eigenmittelbeschluss des Rates vom 7. Juni 2007 über das System der Eigenmittel der Europäischen Union Artikel 2 (3) behalten die Mitgliedstaaten 25 % der festgestellten Traditionellen Eigenmittel (Zölle und Zuckerabgaben) für die Erhebung ein.

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Die Höhe der Einhebungsvergütung richtet sich nach den Einnahmen aus den Traditionellen Eigenmitteln (Zölle und Zuckerabgaben). Die Traditionellen Eigenmittel (TEM) werden unter Anwendung innerstaatlicher Rechts- und Verwaltungsvorschriften im Namen der Europäischen Kommission festgestellt, buchmäßig erfasst, erhoben und der Kommission zur Verfügung gestellt. Die Mitgliedstaaten behalten 25% der an die Kommission abgeführten TEM als Einhebungsvergütung ein.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Die Aufgabenschwerpunkte erfuhren keine wesentlichen Änderungen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.02 Einhebungsvergütungen**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Transfers</b>	16	54,450.000	56,100.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	54,450.000	56,100.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	54,450.000	56,100.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>54,450.000</b>	<b>56,100.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>54,450.000</i>	<i>56,100.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>54,450.000</b>	<b>56,100.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>54,450.000</i>	<i>56,100.000</i>	
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	750.000	1,500.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	750.000	1,500.000	
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>750.000</b>	<b>1,500.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>750.000</i>	<i>1,500.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>750.000</b>	<b>1,500.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>750.000</i>	<i>1,500.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>53,700.000</b>	<b>54,600.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>53,700.000</i>	<i>54,600.000</i>	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.02 Einhebungsvergütungen**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2014</b>	<b>BVA 2013</b>	<b>Erfolg 2012</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	16	54,450.000	56,100.000	59,377.687,04
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	54,450.000	56,100.000	59,377.687,04
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	54,450.000	56,100.000	59,377.687,04
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>54,450.000</b>	<b>56,100.000</b>	<b>59,377.687,04</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>54,450.000</b>	<b>56,100.000</b>	<b>59,377.687,04</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische         Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	750.000	1,500.000	
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	750.000	1,500.000	
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>750.000</b>	<b>1,500.000</b>	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>750.000</b>	<b>1,500.000</b>	
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>53,700.000</b>	<b>54,600.000</b>	<b>59,377.687,04</b>

## I.C Detailbudgets

### 15.01.03 Personal, das für Dritte leistet

#### Erläuterungen

#### Globalbudget 15.01 Steuerung & Services

#### Detailbudget 15.01.03 Personal, das für Dritte leistet

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/1

#### Ziele

##### Ziel 1

Fristgerechte und korrekte Verrechnung des Personalaufwandes für aktive Bundesbeamtinnen und Beamte, die den Unternehmen Post AG, A1 Telekom AG und ÖBB-Postbus GmbH zur Dienstleistung zugewiesen sind

##### Ziel 2

Fristgerechte und korrekte Verrechnung des Personalaufwandes für aktive Bundesbeamtinnen und Beamte, die den Unternehmen BAWAG P.S.K. (ÖPSKA), Buchhaltungsagentur des Bundes (BHAG), Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) und Münze Österreich AG zur Dienstleistung zugewiesen sind

##### Ziel 3

Fristgerechte und korrekte Verrechnung des Personalaufwandes für aktive Bundesbeamtinnen und Beamte, die der Bundesbeschaffung GmbH oder der Finanzmarktaufsicht zur Dienstleistung zugewiesen sind

##### Ziel 4

Abgangsdeckung der das Schuldenmanagement der Republik Österreich abwickelnden Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA) gem. § 7 Bundesfinanzierungsgesetz sowie der Bundesbeschaffungs GmbH (BBG) gemäß § 6 Abs. 1 BB-GmbH-Gesetz, sowie Zweckbeiträge an die Finanzmarktaufsicht gemäß § 19 Abs.4 FMABG und an die BVA gemäß § 8 Abs. 6 des Bundespensionsamtübertragungs-Gesetzes (BPÜAG)

#### Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	Kontrolle der erhaltenen Rechnungen, Erfassung im Haushaltsverrechnungssystem des Bundes, fristgerechte und korrekte Rechnungszahlung	Beibehaltung der fristgerechten Zahlung an die Unternehmen	IST-Zustand 2012: Verrechnung gemäß Poststrukturgesetz (PTSG) und einer Verordnung zum PTSG. Zeitgerechte Verrechnung/Zahlung
2	Erfassung im Haushaltsverrechnungssystem des Bundes, fristgerechte und korrekte Rechnungslegung zwecks Refundierung an das Bundesministerium für Finanzen	Beibehaltung der fristgerechten Refundierung an das Bundesministerium für Finanzen	IST-Zustand 2012: Verrechnung gemäß den jeweiligen Ausgliederungsgesetzen. Zeitgerechte Verrechnung/Refundierung
3	Erfassung im Haushaltsverrechnungssystem des Bundes sowie im Personalmanagement, fristgerechte und korrekte Rechnungslegung zwecks Refundierung an das Bundesministerium für Finanzen	Beibehaltung der fristgerechten Refundierung an das Bundesministerium für Finanzen sowie zeitnahe Verrechnung	IST-Zustand 2012: Verrechnung gemäß den jeweiligen Ausgliederungsgesetzen. Zeitgerechte Verrechnung/Refundierung
4	- Anweisung der Budgetmittel entsprechend der Liquiditätssituation der ÖBFA sowie der BBG - Fristgerechte Überweisung der Zweckbeiträge an FMA und BVA	Möglichst sparsamer Budgetmitteleinsatz	IST-Zustand 2012: Anweisung der Budgetmittel entsprechend der Liquiditätssituation der ÖBFA sowie der BBG
		Beibehaltung der fristgerechten Zahlung	IST-Zustand 2012: Fristgerechte Überweisung der Zweckbeiträge an FMA und BVA

## Erläuterungen zum Budget

### - Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesfinanzierungsgesetz BGBl. Nr. 763/1992, idgF.,

Bundesbeschaffungsgesetz, BGBl. I Nr. 39/2001

### - Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget wird einerseits der Saldo aus den Gebarungen der Personalämter (Österreichische Postsparkassenamt, Amt der Münze Österreich, Ämter gemäß Poststrukturgesetz, Amt der Bundesbeschaffungs Gesellschaft, Amt der Finanzmarktaufsicht, Amt der Buchhaltungsagentur sowie Amt der Bundespensionen) und andererseits Transferzahlungen an ausgegliederte Bereiche (Finanzmarktaufsicht, Bundesbeschaffungsgesellschaft, Österreichische Bundesfinanzierungsagentur, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter) verrechnet.

Gemäß Bundesfinanzierungsgesetz BGBl. Nr. 763/1992, idgF., wurde die Verwaltung und Koordination der Finanz- und sonstigen Bundesschulden sowie die Kassenverwaltung des Bundes der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA) übertragen. Weiters ist die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur ermächtigt, nach Aufforderung des Bundesministers für Finanzen den Abschluss von Währungstauschverträgen und die Veranlagungen für sonstige Rechtsträger und Sonderkonten des Bundes durchzuführen. Auf Grund dieses Gesetzes hat der Bund die Aufwendungen der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur unter Einrechnung der geleisteten Vorschüsse in dem Ausmaß abzudecken, in dem diese die Erträge der ÖBFA übersteigen.

Im Zuge der Reorganisation und Konzentration des Beschaffungswesens des Bundes wurde im Jahre 2001 die Bundesbeschaffung GmbH errichtet. Die Aufgaben dieser Gesellschaft liegen vor allem in der Durchführung von Bedarfserhebungen, von Vergabeverfahren bis zum Abschluss von Rahmenverträgen, in der Erstellung und laufenden Aktualisierung von Verzeichnissen über Verträge, Waren und Dienstleistungen, in der Durchführung von Marktbeobachtungen und –analysen, in der Implementierung von Normen, Entwicklung und Anwendung von Standards unter Einbeziehung der Nutzer sowie in der Einrichtung eines Beschaffungscontrollings.

Der Bund hat gemäß BGBl. I Nr. 39/2001 idgF die Aufwendungen der Gesellschaft unter Einrechnung allfällig geleisteter Vorschüsse in dem Ausmaß abzudecken, in dem diese die Erträge der Gesellschaft übersteigen.

### - Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Aufgabenschwerpunkte erfuhren keine wesentlichen Änderungen.



## Bundesvoranschlag 2014

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.03 Personal, das für Dritte leistet**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	17,515.000	17,060.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	16	14,015.000	13,560.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	3,500.000	3,500.000	
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	16	10,572.000	21,701.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	10,572.000	21,701.000	
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>28,087.000</b>	<b>38,761.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>28,087.000</i>	<i>38,761.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>28,087.000</b>	<b>38,761.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>28,087.000</i>	<i>38,761.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-28,087.000</b>	<b>-38,761.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-28,087.000</i>	<i>-38,761.000</i>	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.03 Personal, das für Dritte leistet**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unter- halts-)vorschüssen</b>			744.000	205.116,31
	16		21.000	14.553,01
	45		416.000	8.310,74
	61		307.000	182.252,56
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen			744.000	205.116,31
	16		21.000	14.553,01
	45		416.000	8.310,74
	61		307.000	182.252,56
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>			<b>744.000</b>	<b>205.116,31</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>			<b>744.000</b>	<b>205.116,31</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	16	17,515.000	17,060.000	12,735.290,61
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversiche- rungsträger	16	14,015.000	13,560.000	9,235.290,61
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentli- che Körperschaften und Rechtsträger	16	3,500.000	3,500.000	3,500.000,00
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	16	10,572.000	21,701.000	15,061.287,17
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	10,572.000	21,701.000	15,061.287,17
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	16			4,959.400,00
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>28,087.000</b>	<b>38,761.000</b>	<b>27,796.577,78</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen</b>			388.000	18.806,00
	16		45.000	18.806,00
	45		209.000	
	61		134.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen			388.000	18.806,00
	16		45.000	18.806,00
	45		209.000	
	61		134.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>			<b>388.000</b>	<b>18.806,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>28,087.000</b>	<b>39,149.000</b>	<b>27,815.383,78</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-28,087.000</b>	<b>-38,405.000</b>	<b>-27,610.267,47</b>

**I.C Detailbudgets**  
**15.01.04 Bundesfinanzakademie**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 15.01 Steuerung & Services**

**Detailbudget 15.01.04 Bundesfinanzakademie**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Bundesfinanzakademie**

**Ziele**

**Ziel 1**

Reduktion der unterschiedlichen Beteiligung von Frauen und Männern bei Fortbildungsmaßnahmen (Gender-Gap)

**Ziel 2**

Begleitung durch Tutoring (Level 1) bei web based training

**Ziel 3**

Erweiterung des Einsatzgebietes der elektronischen Prüfungen und elektronischen Tests/Quiz, unter Berücksichtigung der budgetären Möglichkeiten

**Ziel 4**

Bildungs-Benchmarking, unter Berücksichtigung der budgetären Möglichkeiten: Ein Schwerpunkt im Benchmark ist die Analyse des Gender-Gaps

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Wirkungsziel/en</b>	<b>Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)</b>
1	- Sensibilisierung der Führungskräfte betreffend die Auswahl und Priorisierung von Frauen in der Weiterbildung - Spezielle Bewerbung von Themen für Frauen	Reduktion des Gender-Gap bei den durchschnittlichen Weiterbildungsstunden auf 8 Stunden	IST-Zustand 2012: Hypothesenbildung ist erfolgt; Konzept erstellt; Umfrage durchgeführt und ausgewertet; Wert um 2 Stunden verringert Durchschnittlich 5 Stunden mehr Weiterbildung bei Männern (Gender-Gap)
2	- Ausbildung der Tutorinnen und Tutoren - Tutoring-Prozesse festlegen	10 % aller E-Learning-Maßnahmen werden durch Tutoring Level 1 begleitet 6 Programme werden begleitet	IST-Zustand 2012: Konzept zum Einsatz für Tutoring ist ausgearbeitet
3	- Ausarbeitung geeigneter Fragensätze je Prüfung/Zielgruppe - Erstellung der Scorm Pakete (Sharable Content Object Reference Model – ist ein Referenzmodell für austauschbare elektronische Lerninhalte)	Weitere 2 elektronische Prüfungen werden im Einsatz sein	IST-Zustand 2012: Aktuell werden 6 elektronische Zulassungsprüfungen in der Grundausbildung (GAB) sowie 1 elektronisches Quiz eingesetzt
4	Benchmark-Prozesse festlegen, Bildungskennzahlen festlegen und ermitteln	Mit 5 % der Dienstbehörden werden Bildungs-Benchmarks durchgeführt - Insgesamt werden 4 Bildungsbenchmarks durchgeführt	IST-Zustand 2012: Konzept ist erarbeitet; erste Schulungen durchgeführt

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Gesetzliche Grundlagen für die Aufgabenstellungen der Bundesfinanzakademie finden sich bspw. im BDG 1979, der Grundausbildungsverordnung sowie in diversen Richtlinien und Erlässen des BMF.

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Die Schwerpunkte des Budgets 2014 finden sich in den Bereichen Bildungsprogramm, Gebäudekosten und Hotel (Unterbringung Seminarteilnehmer/innen).

Das Bildungsprogramm der BFA wird unter Einbeziehung aller Sektionen des BMF erstellt. 2014 werden rund 1000 Bildungsveranstaltungen mit 400 unterschiedlichen Themen angeboten. Dabei kommen 470 interne und 80 externe Vortragende zum Einsatz. Insgesamt ergeben sich aus den Bildungsaktivitäten 18.000 Teilnahmen mit 60.000 Bildungstagen. Zusätzlich werden rund 250 Prüfungen im Rahmen der Grund- und Funktionsausbildung abgenommen.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Den in der Finanzierungsrechnung abgebildeten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stehen in der Ergebnisrechnung die auf die jeweilige Nutzungsdauer verteilten aufwandswirksamen Abschreibungen und gegebenenfalls Abgänge von Restbuchwerten beim Ausscheiden der Anlagengüter gegenüber.

Darüberhinaus werden Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen sowohl Abgrenzungen als auch Veränderungen im Zusammenhang mit einer Rückstellung für ausstehende Rechnungen. Bei den Personalarückstellungen sind in der Finanzierungsrechnung die Auszahlungen der Jubiläumsgelder bzw. Abfertigungen maßgeblich, während in der Ergebnisrechnung die entsprechenden Rückstellungsdotierungen aufwandswirksam sind, denen Erträge aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen ertragswirksam gegenüberstehen. Zudem wirken sich Veränderungen bei übernommenen Urlaubsguthaben von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wege einer Erhöhung der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube nur in der Ergebnisrechnung aufwandswirksam aus.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.04 Bundesfinanzakademie**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	49	14.000	30.000	
Erträge aus Mieten	49	7.000	28.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	49	1.000	1.000	
Erträge aus Leistungen	49	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	5.000		
<b>Sonstige Erträge</b>		3.000	2.000	
	16	1.000		
	49	2.000	2.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen		2.000	1.000	
	16	1.000		
	49	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	49	1.000	1.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>17.000</b>	<b>32.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>11.000</i>	<i>32.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>17.000</b>	<b>32.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>11.000</i>	<i>32.000</i>	
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	49	2,347.000	2,152.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	49	189.000	229.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	49	1,226.000	1,312.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>		606.000	637.000	
	16	1.000	3.000	
	49	605.000	634.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	49	365.000	85.000	
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	49	17.000	17.000	
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	49	2.000	5.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>4,752.000</b>	<b>4,437.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4,413.000</i>	<i>4,386.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	49	41.000	69.000	
<b>Materialaufwand</b>	49	3.000	3.000	
<b>Mieten</b>		1,940.000	1,716.000	
	16	105.000	699.000	
	49	1,835.000	1,017.000	
<b>Instandhaltung</b>	49	48.000	53.000	
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		21.000	21.000	
	16	17.000	17.000	
	49	4.000	4.000	
<b>Reisen</b>	49	128.000	168.000	
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	49	3,760.000	3,548.000	
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	49	3.000	3.000	
<b>Transporte durch Dritte</b>	49	16.000	16.000	
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	16	116.000	72.000	
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	49	58.000	2,277.000	
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>		2.000		

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.04 Bundesfinanzakademie**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
	16	1.000		
	49	1.000		
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	49	331.000	473.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	
Energie	49	226.000	350.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	104.000	122.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>6,467.000</b>	<b>8,419.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6,349.000</i>	<i>8,347.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>11,219.000</b>	<b>12,856.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>10,762.000</i>	<i>12,733.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-11,202.000</b>	<b>-12,824.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-10,751.000</i>	<i>-12,701.000</i>	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.04 Bundesfinanzakademie**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	49	9.000	30.000	104.541,55
Einzahlungen aus Mieterträgen	49	7.000	28.000	46.944,37
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Leistungen	49	1.000	1.000	57.597,18
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	49	2.000	2.000	23,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	49	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	23,00
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>11.000</b>	<b>32.000</b>	<b>104.564,55</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	49	3.000	3.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	1.000	1.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		4.000	4.000	3.966,00
	16	3.000	3.000	2.502,00
	61	1.000	1.000	1.464,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		4.000	4.000	3.966,00
	16	3.000	3.000	2.502,00
	61	1.000	1.000	1.464,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>3.966,00</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>18.000</b>	<b>39.000</b>	<b>108.530,55</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	49	2,350.000	2,150.000	2,329.454,80
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	49	189.000	229.000	161.375,58
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	49	1,226.000	1,312.000	981.949,45
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>		607.000	637.000	522.549,56
	16	1.000	3.000	
	49	606.000	634.000	522.549,56
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	49	64.000	34.000	16.559,60
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	49	17.000	17.000	15.605,14
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	49	2.000	5.000	2.171,09
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	49	41.000	69.000	27.976,46
<b>Auszahlungen aus Materialaufwand</b>	49	3.000	3.000	
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>		1,940.000	1,716.000	3,312.971,38
	16	105.000	699.000	
	49	1,835.000	1,017.000	3,312.971,38
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	49	48.000	53.000	40.912,41

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.04 Bundesfinanzakademie**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		21.000	21.000	15.497,76
	16	17.000	17.000	
	49	4.000	4.000	15.497,76
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	49	128.000	168.000	122.654,80
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	49	3,760.000	3,548.000	1,542.236,13
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		3.000	3.000	973,67
	09			34,99
	49	3.000	3.000	938,68
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	49	16.000	16.000	14.080,68
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	49	58.000	2,277.000	10.142,40
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	49	331.000	473.000	461.728,37
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	127,81
Auszahlungen aus Energie	49	226.000	350.000	392.737,87
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	104.000	122.000	68.862,69
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>10,804.000</b>	<b>12,731.000</b>	<b>9,578.839,28</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	49	53.000	685.000	45.681,75
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	28.000	5.000	6.636,30
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	25.000	680.000	39.045,45
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>53.000</b>	<b>685.000</b>	<b>45.681,75</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	16	18.000	18.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	18.000	18.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>10,875.000</b>	<b>13,434.000</b>	<b>9,624.521,03</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-10,857.000</b>	<b>-13,395.000</b>	<b>-9,515.990,48</b>



## Bundesvoranschlag 2014

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.01.04 Bundesfinanzakademie**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	62,000	16.559,000	66,000	17.318,000	55,475	14.874,675	0,000	0,000
<b>Summe</b>	<b>62,000</b>	<b>16.559,000</b>	<b>66,000</b>	<b>17.318,000</b>	<b>55,475</b>	<b>14.874,675</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>

**Erläuterungen zum Personal**

Die Bundesfinanzakademie verfügte im Jahr 2013 über 66 Planstellen, für das Jahr 2014 über 62. Die Verringerung um 4 Planstellen begründet sich in der Umsetzung des Konsolidierungspfades sowie im Aufnahmestopp im Bundesdienst seit dem Jahr 2013.

**I.C Detailbudgets**  
**15.02 Steuer- & Zollverwaltung**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 15.02 Steuer- &amp; Zollverw.</b>	DB 15.02.01 HHf- Stell.St&Zol lverw	DB 15.02.02 Steuer- & Zollkoord.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	12,693	12,225	0,468
<b>Erträge</b>	<b>12,693</b>	<b>12,225</b>	<b>0,468</b>
Personalaufwand	589,284	547,124	42,160
Transferaufwand	1,601	1,600	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	109,577	99,079	10,498
Finanzaufwand	0,001	0,001	
<b>Aufwendungen</b>	<b>700,463</b>	<b>647,804</b>	<b>52,659</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-687,770</b>	<b>-635,579</b>	<b>-52,191</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 15.02 Steuer- &amp; Zollverw.</b>	DB 15.02.01 HHf- Stell.St&Zol lverw	DB 15.02.02 Steuer- & Zollkoord.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	11,233	10,882	0,351
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,015	0,015	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,017	0,924	0,093
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>12,265</b>	<b>11,821</b>	<b>0,444</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	670,612	620,421	50,191
Auszahlungen aus Transfers	1,401	1,400	0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,236	0,848	0,388
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,227	1,118	0,109
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>674,476</b>	<b>623,787</b>	<b>50,689</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-662,211</b>	<b>-611,966</b>	<b>-50,245</b>

**I.C Detailbudgets**  
**15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 15.02 Steuer- & Zollverwaltung**

**Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung**  
**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion IV**

**Ziele**

**Ziel 1**

Gestaltung der Kundenbeziehungen zur Erhöhung der Abgabemoral

**Ziel 2**

Risikoorientierte Prüfungs- und Kontrolltätigkeit

**Ziel 3**

Zeitnahe und richtige Abgabenerhebung

**Ziel 4**

Schutz der Gesellschaft und der Wirtschaft

**Ziel 5**

Nachhaltiges Infrastrukturmanagement

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Wirkungsziel/en</b>	<b>Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)</b>
1	Zeitnahe Erledigung von Bürgerinnen- und Bürgeranbringen (L1)	max. durchschnittliche Erledigungsdauer von L1: 24 Kalendertage (KT)	IST-Zustand 2013: max. durchschnittliche Erledigungsdauer von L1: 17,4 KT
2	Durchführung von Außenprüfungen und sonstige Aufsichtsmaßnahmen Steuer (inkl. gemeinsame Prüfung lohnabhängiger Abgaben -GPLA) und Zoll	80.000 Fälle	IST-Zustand 2013: Ca. 86.000 Fälle
3	Konsequentes Forderungsmanagement und effiziente Einbringung von Abgabenrückständen	Die vollstreckbaren Rückstände am Aufkommen betragen max. 3%	IST-Zustand 2013: Die vollstreckbaren Rückstände am Aufkommen betragen 2,73%
4	Durchführung von finanzpolizeilichen Kontrollen	30.000 Fälle	IST-Zustand 2013: Ca 37.000 Fälle
5	Umsetzung gemäß Generalplan (Unterbringungs Vorhaben – Modernisierung und Adaptierung), Etappenplan (bauliche Barrierefreimachung gemäß Bundes- Behindertengleichstellungsgesetz) sowie Ausweitung des Umweltmanagements auf die gesamte Steuer- und Zollverwaltung	Laufende Ausarbeitung weiterer Projekte für Unterbringungs Vorhaben; Ressortweiter Umweltmanagementsystem (UMS) Roll Out in Vorbereitung und ressortweite Energiemanagement (EMS) Zertifizierung bestätigt	IST-Zustand 2013: Laufende Umsetzung der Unterbringungs Vorhaben; die Zertifizierungsstandards für das Umwelt- und Energiemanagementsystem sind festgelegt

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesabgabenordnung, BGBl 194/1961

Bundesgesetz über den Aufbau und die Zuständigkeitsregelung der Abgabenverwaltung des Bundes – Abgabenverwaltungsorganisationsgesetz 2010 – AVOG 2010, BGBl. I Nr. 9/2010

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

In diesem Detailbudget werden sämtliche Aus- und Einzahlungen jener Organisationseinheiten gebündelt, in deren Zuständigkeit die Einhebung und Verwaltung der öffentlichen Abgaben fällt. Des Weiteren obliegen diesen haushaltsführenden Stellen auch verschiedene andere Aufgaben, wie z.B. die Durchführung des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967 sowie die Zuerkennung von Mietzinsbeihilfen. Neben diesen aufgabenbezogenen Personal- und Sachauszahlungen wird in diesem Detailbudget auch für die notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Generalplanes 2015 (Unterbringungsmaßnahmen) sowie die Ausfuhrerstattungen gemäß EU-Vorschriften vorgesorgt.

Als haushaltsführende Stellen wurden konkret 39 Finanzämter, 9 Zollämter, 1 Großbetriebsprüfung, 1 Steuerfahndung, 1 Finanzpolizei sowie ein österreichweit zuständiges Finanzamt für Gebühren, Verkehrsteuern und Glücksspiel als Detailbudget 2. Ebene (DB 2) eingerichtet. Auf diesen DB 2 erfolgt Planung und Verrechnung.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Den in der Finanzierungsrechnung abgebildeten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stehen in der Ergebnisrechnung die auf die jeweilige Nutzungsdauer verteilten aufwandswirksamen Abschreibungen und gegebenenfalls Abgänge von Restbuchwerten beim Ausscheiden der Anlagengüter gegenüber.

Darüberhinaus werden Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen sowohl Abgrenzungen als auch Veränderungen im Zusammenhang mit einer Rückstellung für ausstehende Rechnungen. Bei den Personalarückstellungen sind in der Finanzierungsrechnung die Auszahlungen der Jubiläumsgelder bzw. Abfertigungen maßgeblich, während in der Ergebnisrechnung die entsprechenden Rückstellungsdotierungen aufwandswirksam sind, denen Erträge aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen ertragswirksam gegenüberstehen. Zudem wirken sich Veränderungen bei übernommenen Urlaubsguthaben von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wege einer Erhöhung der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube nur in der Ergebnisrechnung aufwandswirksam aus.

Es wurden die bestehenden Teams der Finanzpolizei in einer eigenen haushaltsführenden Stelle organisiert, als Folge dessen das Finanzamt für Wien 6/7/15 aufgelöst und in das bestehende Finanzamt für Wien 3/11 Schwechat Gerasdorf integriert und als Finanzamt für Wien 3/6/7/11/15 Schwechat Gerasdorf als haushaltsführende Stelle neu eingerichtet.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	1,184.000	518.000	
Erträge aus Mieten	16	406.000	389.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	2.000	3.000	
Erträge aus Leistungen	16	96.000	92.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	680.000	34.000	
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16	2,141.000	1,789.000	
<b>Erträge aus Transfers</b>	16	8,081.000	7,484.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	8,077.000	7,482.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	209.000	213.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	3.000	3.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	7,865.000	7,266.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	4.000	2.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	4.000	2.000	
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	1.000	1.000	
<b>Sonstige Erträge</b>	16	818.000	89.000	
Geldstrafen	16	60.000	43.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16	52.000		
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	93.000	1.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	552.000	23.000	
Übrige sonstige Erträge	16	60.000	21.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>12,225.000</b>	<b>9,881.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>10,882.000</i>	<i>9,858.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>12,225.000</b>	<b>9,881.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>10,882.000</i>	<i>9,858.000</i>	
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	16	386,009.000	382,169.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	16	26,287.000	25,900.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	11,781.000	11,539.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	92,455.000	94,367.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	28,846.000	9,232.000	
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	16	20.000	76.000	
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	1,726.000	1,612.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>547,124.000</b>	<b>524,895.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>519,109.000</i>	<i>521,130.000</i>	
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	49	400.000	5,000.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	400.000	5,000.000	
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	16	1,000.000	1,500.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1,000.000	1,500.000	
<b>Aufwand für sonstige Transfers</b>	16	200.000		
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	16	200.000		

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>1,600.000</b>	<b>6,500.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,400.000</i>	<i>6,500.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	67.000	79.000	
Materialaufwand	16	21.000	20.000	
Mieten	16	42,416.000	44,126.000	
Instandhaltung	16	879.000	849.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	17,570.000	16,982.000	
Reisen	16	8,689.000	8,649.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	9,033.000	10,876.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		4,141.000	3,162.000	
	09	149.000	122.000	
	16	3,991.000	3,039.000	
	98	1.000	1.000	
Transporte durch Dritte	16	429.000	482.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	3,135.000	3,503.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	1,312.000	3,751.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	859.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	10,528.000	11,305.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	4,317.000	4,308.000	
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16	46.000		
Energie	16	1,201.000	1,994.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	4,964.000	5,003.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>99,079.000</b>	<b>103,784.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>95,039.000</i>	<i>100,281.000</i>	
<b>Finanzaufwand</b>				
Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	
<b>Summe Finanzaufwand</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>647,804.000</b>	<b>635,180.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>615,549.000</i>	<i>627,912.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-635,579.000</b>	<b>-625,299.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-604,667.000</i>	<i>-618,054.000</i>	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung**  
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	538.000	519.000	574.525,78
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	406.000	389.000	445.616,18
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	2.000	3.000	2.653,31
Einzahlungen aus Leistungen	16	96.000	92.000	94.927,00
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	33.000	34.000	31.329,29
<b>Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	1.000	1.000	
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16	2,141.000	1,789.000	2,645.194,06
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	16	8,081.000	7,484.000	8,163.363,97
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	8,077.000	7,482.000	8,185.016,90
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	209.000	213.000	201.751,25
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	3.000	3.000	808,48
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	7,865.000	7,266.000	7,982.457,17
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	4.000	2.000	-21.652,93
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	4.000	2.000	-21.652,93
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	16	122.000	66.000	24,107.684,88
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	60.000	43.000	61.108,55
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	596,14
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	1.000	1.000	5.490,25
Übrige sonstige Einzahlungen	16	60.000	21.000	24,040.489,94
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>10,882.000</b>	<b>9,858.000</b>	<b>35,490.768,69</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	16	15.000	70.000	238.798,05
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	15.000	70.000	214.276,30
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16			24.521,75
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>15.000</b>	<b>70.000</b>	<b>238.798,05</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		924.000	897.000	991.252,45
	16	537.000	509.000	576.151,36
	61	387.000	388.000	415.101,09
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		924.000	897.000	991.252,45
	16	537.000	509.000	576.151,36
	61	387.000	388.000	415.101,09
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>924.000</b>	<b>897.000</b>	<b>991.252,45</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>11,821.000</b>	<b>10,825.000</b>	<b>36,720.819,19</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	16	387,023.000	382,482.000	399,379.081,08

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	16	26,287.000	25,900.000	25,551.834,72
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	16	11,781.000	11,539.000	10,292.072,90
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	16	92,693.000	94,438.000	57,110.993,31
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlaub- ben</b>	16	5,856.000	5,509.000	7,498.428,02
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	16	20.000	76.000	17.389,79
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	1,726.000	1,598.000	1,575.186,54
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	67.000	79.000	79.410,22
<b>Auszahlungen aus Materialaufwand</b>	16	21.000	20.000	9.921,68
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	16	42,417.000	44,127.000	38,126.325,09
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	16	879.000	849.000	1,162.278,97
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	16	17,565.000	16,977.000	19,577.722,27
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	16	8,689.000	8,649.000	8,788.056,82
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	16	9,033.000	10,881.000	8,995.462,91
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		4,141.000	3,163.000	2,014.837,65
	09	149.000	122.000	74.370,51
	16	3,991.000	3,040.000	1,940.369,94
	98	1.000	1.000	97,20
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	16	429.000	482.000	487.782,48
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)</b>	16	1,312.000	3,751.000	2,739.095,88
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	16	10,481.000	11,305.000	10,076.656,12
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	4,317.000	4,308.000	4,030.017,75
Auszahlungen aus Energie	16	1,201.000	1,994.000	1,660.182,60
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	4,963.000	5,003.000	4,386.455,77
<b>Auszahlungen aus Finanzaufwand</b>	16	1.000	1.000	3.800,94
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	3.800,94
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit</b>		<b>620,421.000</b>	<b>621,826.000</b>	<b>593,486.337,39</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	49	400.000	5,000.000	1,443.585,45
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	400.000	5,000.000	1,443.585,45
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	400.000	5,000.000	1,443.585,45
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen</b>	16	1,000.000	1,500.000	354.671,81
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1,000.000	1,500.000	354.671,81
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>1,400.000</b>	<b>6,500.000</b>	<b>1,798.257,26</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen</b>	16	846.000	2,669.000	5,004.177,85
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	337.000	1,143.000	994.092,17
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	16	509.000	1,526.000	4,010.085,68



**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	2.000	2.000	22.548,55
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>848.000</b>	<b>2,671.000</b>	<b>5,026.726,40</b>
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		1,118.000	1,089.000	796.050,43
	16	646.000	663.000	499.146,50
	61	472.000	426.000	296.903,93
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		1,118.000	1,089.000	796.050,43
	16	646.000	663.000	499.146,50
	61	472.000	426.000	296.903,93
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>1,118.000</b>	<b>1,089.000</b>	<b>796.050,43</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>623,787.000</b>	<b>632,086.000</b>	<b>601,107.371,48</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-611,966.000</b>	<b>-621,261.000</b>	<b>-564,386.552,29</b>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.02.01 Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	9.482,000	2.820.568,000	9.743,996	2.894.183,074	8.709,889	2.571.986,525	0,000	0,000
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	2,750	1.002,000	0,000	0,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	10,000	2.506,000	0,000	0,000
<b>Summe</b>	<b>9.482,000</b>	<b>2.820.568,000</b>	<b>9.743,996</b>	<b>2.894.183,074</b>	<b>8.722,639</b>	<b>2.575.494,525</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>

#### Erläuterungen zum Personal

Die Steuer- und Zollverwaltung verfügte im Jahr 2013 über 9.745 Planstellen, für das Jahr 2014 über 9.483. Die Verringerung um 262 Planstellen begründet sich in der Umsetzung des Konsolidierungspfades sowie im Aufnahmestopp im Bundesdienst seit dem Jahr 2013.

Darüber hinaus wird hier auch die so genannte Bewirtschaftungsreserve für die Steuer- und Zollverwaltung abgebildet.

**I.C Detailbudgets**  
**15.02.02 Steuer- & Zollkoordination**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 15.02 Steuer- & Zollverwaltung**

**Detailbudget 15.02.02 Steuer- & Zollkoordination**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion I**

**Ziele**

**Ziel 1**

Unterstützung in der Ressourcensteuerung der Dienstbehörden

**Ziel 2**

Unterstützung bei der Sicherstellung der Gleichmäßigkeit der Besteuerung

**Ziel 3**

Unterstützung bei der Sicherstellung der einheitlichen und richtigen Rechtsanwendung

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	Durchführung von Fachmeetings und Datenanalyse/Berichtswesen hinsichtlich Personal, Infrastruktur und Budget	Fachmeeting und Datenanalyse/Berichtswesen p.a. Personal: 12/12 Infrastruktur: 4/4 Budget: 4/12	IST-Zustand 2012: Fachmeeting und Datenanalyse/Berichtswesen p.a. Personal: 12/12 Infrastruktur: 4/4 Budget: 4/12
1	Controlling Durchlaufzeit Dienstreiseabrechnungen (Reiserechnungs-Competenzzentrum RRCC)	Durchlaufzeit im Prozess Teamleitung (sachl. Richtigkeit) - RRCC (rechn. Richtigkeit) – Vorständin/ Vorstand (haushaltsrechtliche Freigabe) von 15 Arbeitstagen (AT)	IST-Zustand 2012: IT-unterstützte Auswertbarkeit ist gegeben
2	Laufendes Controlling der Ziele der Steuer- und Zollverwaltung	75% aller Zielwerte in den nachgeordneten Dienststellen werden erreicht	IST-Zustand 2012: 78% (Auswertung „Zielwert erreicht“ aus BMF/Leistungsorientierte Steuerung - LoS)
3	Unterstützung der Finanz- und Zollämter durch kompetente rasche Auskünfte	Durchlaufzeit für die Erteilung von schriftlichen Auskünften von durchschnittlich 25 Kalendertagen	IST-Zustand 2012: 21 Kalendertage (Auswertung der xls-Dateien, Durchlaufzeit vom Eingang bis zur Erledigung, alle schriftlichen Auskünfte, d.h. inkl. BMF und extern)

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Verordnung des Bundesministers für Finanzen zur Durchführung des Abgabenverwaltungsorganisationsgesetzes 2010 (AVOG 2010 - DV)

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

In diesem Detailbudget werden sämtliche Aus- und Einzahlungen der Steuer- und Zollkoordination (SZK) verrechnet. Die von der SZK erbrachten Aufgaben lassen sich in zwei Bereiche einteilen:

1. den Supportbereich (Personal inkl. Personalentwicklung, Infrastruktur, Wirtschaft und Beschaffung sowie Controlling und Ressortbudget) sowie
2. die abgabenspezifischen Fachbereiche.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Den in der Finanzierungsrechnung abgebildeten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stehen in der Ergebnisrechnung die auf die jeweilige Nutzungsdauer verteilten aufwandswirksamen Abschreibungen und gegebenenfalls Abgänge von Restbuchwerten beim Ausscheiden der Anlagengüter gegenüber.

Darüberhinaus werden Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen sowohl Abgrenzungen als auch Veränderungen im Zusammenhang mit einer Rückstellung für ausstehende Rechnungen. Bei den Personalrückstellungen sind in der Finanzierungsrechnung die Auszahlungen der Jubiläumsgelder bzw. Abfertigungen maßgeblich, während in der Ergebnisrechnung die entsprechenden Rückstellungsdotierungen aufwandswirksam sind, denen Erträge aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen ertragswirksam gegenüberstehen. Zudem wirken sich Veränderungen bei übernommenen Urlaubsguthaben von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wege einer Erhöhung der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube nur in der Ergebnisrechnung aufwandswirksam aus.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.02.02 Steuer- & Zollkoordination**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	49	219.000	176.000	
Erträge aus Mieten	49	161.000	166.000	
Erträge aus Leistungen	49	8.000	10.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	50.000		
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	49	5.000	105.000	
<b>Erträge aus Transfers</b>	49	173.000	173.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	49	173.000	173.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	49	173.000	173.000	
<b>Sonstige Erträge</b>		71.000	7.000	
	16	17.000	5.000	
	49	54.000	2.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16	4.000		
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen		4.000	1.000	
	16	4.000		
	49		1.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		59.000	5.000	
	16	9.000	5.000	
	49	50.000		
Übrige sonstige Erträge	49	4.000	1.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>468.000</b>	<b>461.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>351.000</i>	<i>456.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>468.000</b>	<b>461.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>351.000</i>	<i>456.000</i>	
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	49	27,582.000	27,726.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	49	1,694.000	1,733.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	49	1,292.000	1,231.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	49	6,650.000	7,004.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	49	2,321.000	644.000	
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	49	2,582.000	2,657.000	
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	49	39.000	36.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>42,160.000</b>	<b>41,031.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>40,042.000</i>	<i>40,699.000</i>	
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	49	1.000	1.000	
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	49	1.000	1.000	
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	49	4.000	18.000	
<b>Materialaufwand</b>	49	10.000	6.000	
<b>Mieten</b>		6,185.000	4,517.000	
	16	5,942.000	4,278.000	
	49	243.000	239.000	
<b>Instandhaltung</b>	49	177.000	157.000	
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		207.000	213.000	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.02.02 Steuer- & Zollkoordination**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
	16	175.000	186.000	
	49	32.000	27.000	
<b>Reisen</b>	49	975.000	997.000	
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	49	1,603.000	1,266.000	
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>		9.000	15.000	
	09	1.000	1.000	
	49	8.000	14.000	
<b>Transporte durch Dritte</b>	49	80.000	106.000	
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	16	522.000	527.000	
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	49	122.000	176.000	
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>		65.000		
	16	4.000		
	49	61.000		
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>		539.000	597.000	
	16	4.000		
	49	535.000	597.000	
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16	4.000		
Energie	49	111.000	111.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	424.000	486.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>10,498.000</b>	<b>8,595.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,907.000</i>	<i>8,068.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>52,659.000</b>	<b>49,627.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>49,950.000</i>	<i>48,768.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-52,191.000</b>	<b>-49,166.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-49,599.000</i>	<i>-48,312.000</i>	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.02.02 Steuer- & Zollkoordination**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	49	169.000	176.000	189.302,17
Einzahlungen aus Mieterträgen	49	161.000	166.000	176.086,79
Einzahlungen aus Leistungen	49	8.000	10.000	13.215,38
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	49	5.000	105.000	-11.140,54
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	49	173.000	173.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	49	173.000	173.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	49	173.000	173.000	
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	49	4.000	2.000	11.244,75
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	49		1.000	600,00
Übrige sonstige Einzahlungen	49	4.000	1.000	10.644,75
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>351.000</b>	<b>456.000</b>	<b>189.406,38</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	49		1.000	52.960,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49			52.960,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49		1.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>			<b>1.000</b>	<b>52.960,00</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		93.000	78.000	95.204,00
	16	67.000	55.000	63.627,48
	61	26.000	23.000	31.576,52
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		93.000	78.000	95.204,00
	16	67.000	55.000	63.627,48
	61	26.000	23.000	31.576,52
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>93.000</b>	<b>78.000</b>	<b>95.204,00</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>444.000</b>	<b>535.000</b>	<b>337.570,38</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	49	27,625.000	27,757.000	28,811.042,02
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	49	1,694.000	1,733.000	1,657.661,32
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	49	1,292.000	1,231.000	855.867,63
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	49	6,661.000	7,011.000	3,881.901,45
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	49	391.000	403.000	458.617,25
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	49	2,582.000	2,657.000	2,534.918,21
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	49	39.000	36.000	25.015,28
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	49	4.000	18.000	1.366,93
<b>Auszahlungen aus Materialaufwand</b>	49	10.000	6.000	20.145,65
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>		6,185.000	4,517.000	3,861.480,52

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.02.02 Steuer- & Zollkoordination**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
	16	5,942.000	4,278.000	
	49	243.000	239.000	3,861.480,52
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	49	177.000	157.000	200.544,59
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		207.000	213.000	156.370,29
	16	175.000	186.000	
	49	32.000	27.000	156.370,29
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	49	975.000	997.000	979.008,54
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	49	1,603.000	1,266.000	1,070.340,13
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		9.000	15.000	3.281,12
	09	1.000	1.000	117,82
	49	8.000	14.000	3.163,30
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	49	80.000	105.000	44.365,43
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)</b>	49	122.000	176.000	91.243,55
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	49	535.000	597.000	492.528,60
Auszahlungen aus Energie	49	111.000	111.000	101.039,15
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	424.000	486.000	391.489,45
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit</b>		<b>50,191.000</b>	<b>48,895.000</b>	<b>45,145.698,51</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	49	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	49	1.000	1.000	
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen</b>	49	381.000	396.000	251.226,23
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	6.000	11.000	46.006,59
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	49	375.000	385.000	205.219,64
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von immateriel- len Vermögensgegenständen</b>	49	7.000	7.000	45.211,92
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit</b>		<b>388.000</b>	<b>403.000</b>	<b>296.438,15</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen</b>		109.000	113.000	50.860,00
	16	65.000	69.000	43.560,00
	61	44.000	44.000	7.300,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		109.000	113.000	50.860,00
	16	65.000	69.000	43.560,00
	61	44.000	44.000	7.300,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>109.000</b>	<b>113.000</b>	<b>50.860,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>50,689.000</b>	<b>49,412.000</b>	<b>45,492.996,66</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-50,245.000</b>	<b>-48,877.000</b>	<b>-45,155.426,28</b>



## Bundesvoranschlag 2014

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.02.02 Steuer- & Zollkoordination**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	578,000	187.423,000	591,001	191.217,196	512,500	171.988,925	0,000	0,000
ADV	66,000	29.424,000	66,000	29.424,000	9,000	3.636,000	0,000	0,000
<b>Summe</b>	<b>644,000</b>	<b>216.847,000</b>	<b>657,001</b>	<b>220.641,196</b>	<b>521,500</b>	<b>175.624,925</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>

**Erläuterungen zum Personal**

Die Steuer- und Zollkoordination verfügte im Jahr 2013 über 656 Planstellen, für das Jahr 2014 über 643. Die Verringerung um 13 Planstellen begründet sich in der Umsetzung des Konsolidierungspfades sowie im Aufnahmestopp im Bundesdienst seit dem Jahr 2013.

**I.C Detailbudgets**  
**15.03 Rechtsvertretung & Rechtsinstanz**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 15.03 Rechtsv.&amp; Rechtsinst</b>	DB 15.03.01 Bundesfi- nanzgericht	DB 15.03.02 Finanz- prokuratur
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	1,851	0,158	1,693
Finanzerträge	0,008		0,008
<b>Erträge</b>	<b>1,859</b>	<b>0,158</b>	<b>1,701</b>
Personalaufwand	37,257	29,137	8,120
Betrieblicher Sachaufwand	4,190	3,523	0,667
<b>Aufwendungen</b>	<b>41,447</b>	<b>32,660</b>	<b>8,787</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-39,588</b>	<b>-32,502</b>	<b>-7,086</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 15.03 Rechtsv.&amp; Rechtsinst</b>	DB 15.03.01 Bundesfi- nanzgericht	DB 15.03.02 Finanz- prokuratur
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	1,761	0,062	1,699
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,003	0,002	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,030	0,025	0,005
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1,794</b>	<b>0,089</b>	<b>1,705</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	39,697	31,390	8,307
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,047	0,044	0,003
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,024	0,014	0,010
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>39,768</b>	<b>31,448</b>	<b>8,320</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-37,974</b>	<b>-31,359</b>	<b>-6,615</b>

**I.C Detailbudgets**  
**15.03.01 Bundesfinanzgericht**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 15.03 Rechtsvertretung & Rechtsinstanz**

**Detailbudget 15.03.01 Bundesfinanzgericht**  
**Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des BFG**

**Ziele**

**Ziel 1**

Sicherstellung der Qualität der Rechtsprechung

**Ziel 2**

Steigerung der Effizienz der Abläufe im Rechtsmittelverfahren

**Ziel 3**

Öffentlichkeitsarbeit im Sinne von Transparenz der Rechtsprechung und Bürgernähe

**Ziel 4**

Sicherstellung der langfristigen und nachhaltigen Aufgabenbewältigung durch motivierte, leistungsfähige und leistungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	- laufende Fortbildung, - Optimierung der Übersichtlichkeit der Findok zur Ermöglichung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung	Beibehaltung der Haltbarkeit der Entscheidungen in der Höhe von 98%	IST-Zustand 2013: Haltbarkeit der Entscheidungen 2003-2013: 98 %
2	- Optimierung der Verfahrensabläufe durch verbesserten IT-Einsatz (dzt. laufendes Projekt „IT-Unterstützung BFG“)	Fehlerloser Echtbetrieb des Release Aktenverwaltung, Controlling-Berichtswesen, elektronischer Rechtsmittelakt, Schnittstelle Finanzämter BFG, Schnittstelle VwGH, VfGH	IST-Zustand 2013: Echtbetrieb Release Aktenverwaltung, Forcierung Release elektronischer Rechtsmittelakt, Release Controlling-Berichtswesen Schnittstelle Finanzämter BFG, Schnittstelle VwGH, VfGH
	- regelmäßige Kontakte zu den Finanzämtern/Zollämtern, den Kammern der berufsmäßigen Parteienvertreter und dem BMF	Kontaktgespräche auf Bundesebene als auch auf Außenstellenebene einmal pro Jahr und bei Bedarf	IST-Zustand 2013: Kontaktgespräche kommen laufend zum Einsatz
3	- Zeitnahe Veröffentlichung der Entscheidungen in Finanzdokumentation (Findok)	Beibehaltung der zeitnahen Veröffentlichung in Findok: 30 Tage	IST-Zustand 2013: Zeitnähe der Veröffentlichung in Findok: max. 30 Tage
	- Zusätzlich: Publikation wesentlicher Entscheidungen über Homepage (www.bfg.gv.at) und Newsletter	Beibehaltung der medialen Präsenz durch Newsletter (5-6 x/Jahr) und Abonnements (2000)	IST-Zustand 2013: Anzahl der Newsletter: 5 x/Jahr; Abonnements des Newsletters: 1919
4	Eindämmung der Gesundheitsrisiken durch gezielte Maßnahmen	Erstmalige Ermittlung eines Index analog zu Work Ability Index (WAI)	IST-Zustand 2013: Kein WAI ermittelt

**Erläuterungen zum Budget**

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 (BGBl. I Nr. 51/2012)

Bundesfinanzgerichtsgesetz 2012 (BGBl. I Nr. 14/2013)

Auf Basis der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 (BGBl. I Nr. 51/2012) wurde mit 1. Jänner 2014 ein Verwaltungsgericht des Bundes für Finanzen (kurz: Bundesfinanzgericht) mit Sitz in Wien und Außenstellen in Feldkirch, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz und Salzburg errichtet und der Unabhängige Finanzsenat aufgelöst.

- **Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Das Bundesfinanzgericht (BFG) entscheidet über Beschwerden gegen Bescheide eines Finanzamtes in Steuer-, Beihilfen- oder Finanzstrafsachen oder eines Zollamtes in Zoll- oder Finanzstrafsachen sowie gegen Bescheide betreffend Wiener Landes- und Gemeindeabgaben (beispielsweise Abfallwirtschaftsgesetz und Vergnügungssteuer) und die abgabenrechtlichen Verwaltungsübertretungen zu diesen Abgaben (beispielsweise Parkometerabgabe).

Die Richterinnen und Richter des BFG sind in Ausübung ihrer Tätigkeit nur dem Gesetz verpflichtet; niemand darf ihre verfassungsrechtlich gewährleistete Unabhängigkeit durch Weisungen oder sonstige Einflussnahme beeinträchtigen (Artikel 87 Abs. 1 B-VG).

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Den in der Finanzierungsrechnung abgebildeten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stehen in der Ergebnisrechnung die auf die jeweilige Nutzungsdauer verteilten aufwandswirksamen Abschreibungen und gegebenenfalls Abgänge von Restbuchwerten beim Ausscheiden der Anlagengüter gegenüber.

Darüberhinaus werden Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen sowohl Abgrenzungen als auch Veränderungen im Zusammenhang mit einer Rückstellung für ausstehende Rechnungen. Bei den Personalarückstellungen sind in der Finanzierungsrechnung die Auszahlungen der Jubiläumsgelder bzw. Abfertigungen maßgeblich, während in der Ergebnisrechnung die entsprechenden Rückstellungsdotierungen aufwandswirksam sind, denen Erträge aus der Auflösung der entsprechenden Rückstellungen ertragswirksam gegenüberstehen. Zudem wirken sich Veränderungen bei übernommenen Urlaubsguthaben von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wege einer Erhöhung der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube nur in der Ergebnisrechnung aufwandswirksam aus.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.03.01 Bundesfinanzgericht**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	36	15.000	11.000	
Erträge aus Mieten	36	6.000	7.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	36	2.000	2.000	
Erträge aus Leistungen	36	2.000	2.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	36	5.000		
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	49	50.000	101.000	
<b>Erträge aus Transfers</b>	36	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	36	1.000	1.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	36	1.000	1.000	
<b>Sonstige Erträge</b>	16	92.000	1.000	
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	1.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	90.000		
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>158.000</b>	<b>114.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>62.000</i>	<i>114.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>158.000</b>	<b>114.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>62.000</i>	<i>114.000</i>	
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	36	22,806.000	20,630.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	36	72.000	72.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	36	94.000	94.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	36	4,735.000	4,717.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	36	1,409.000	380.000	
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	36	17.000	18.000	
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	36	4.000	3.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>29,137.000</b>	<b>25,914.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>27,763.000</i>	<i>25,791.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	36	7.000	9.000	
<b>Mieten</b>	36	2,021.000	1,516.000	
<b>Instandhaltung</b>	36	46.000	34.000	
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	36	121.000	99.000	
<b>Reisen</b>	36	108.000	108.000	
	36	105.000	105.000	
	49	3.000	3.000	
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	36	538.000	782.000	
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>		108.000	106.000	
	09	4.000	4.000	
	36	104.000	102.000	
<b>Transporte durch Dritte</b>	36	35.000	40.000	
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	16	67.000	30.000	
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	36	81.000	120.000	
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>		11.000		
	16	1.000		

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.03.01 Bundesfinanzgericht**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
	36	10.000		
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	36	380.000	396.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	36	1.000	1.000	
Energie	36	9.000	11.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	36	370.000	384.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>3,523.000</b>	<b>3,240.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,445.000</i>	<i>3,210.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>32,660.000</b>	<b>29,154.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>31,208.000</i>	<i>29,001.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-32,502.000</b>	<b>-29,040.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-31,146.000</i>	<i>-28,887.000</i>	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.03.01 Bundesfinanzgericht**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	36	10.000	11.000	8.091,57
Einzahlungen aus Mieterträgen	36	6.000	7.000	6.825,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	36	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Leistungen	36	2.000	2.000	1.266,57
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	49	50.000	101.000	118.949,09
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	36	1.000	1.000	800,00
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	36	1.000	1.000	800,00
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	36	1.000	1.000	800,00
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>62.000</b>	<b>114.000</b>	<b>127.840,66</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	36	2.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	36	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	1.000	1.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		25.000	24.000	28.729,50
	16	20.000	20.000	23.390,00
	61	5.000	4.000	5.339,50
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		25.000	24.000	28.729,50
	16	20.000	20.000	23.390,00
	61	5.000	4.000	5.339,50
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>25.000</b>	<b>24.000</b>	<b>28.729,50</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>89.000</b>	<b>140.000</b>	<b>156.570,16</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	36	22,821.000	20,706.000	21,494.989,53
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	36	72.000	72.000	68.993,68
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	36	94.000	94.000	62.386,29
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	36	4,737.000	4,735.000	2,078.175,67
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	36	200.000	260.000	311.132,30
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	36	17.000	18.000	15.927,54
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	36	4.000	3.000	3.881,00
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	36	7.000	9.000	3.217,90
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	36	2,021.000	1,516.000	1,431.083,55
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	36	46.000	34.000	13.727,36
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	36	121.000	99.000	97.328,77

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.03.01 Bundesfinanzgericht**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>		108.000	108.000	104.660,52
	36	105.000	105.000	102.897,21
	49	3.000	3.000	1.763,31
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	36	538.000	782.000	456.597,49
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		108.000	106.000	63.586,99
	09	4.000	4.000	2.265,64
	36	104.000	102.000	61.321,35
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	36	35.000	40.000	27.416,81
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	36	81.000	120.000	49.323,89
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	36	380.000	396.000	272.653,25
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	36	1.000	1.000	322,39
Auszahlungen aus Energie	36	9.000	11.000	8.710,04
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	36	370.000	384.000	263.620,82
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>31,390.000</b>	<b>29,098.000</b>	<b>26,555.082,54</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	36	43.000	43.000	15.619,72
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	36	3.000	3.000	566,40
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	40.000	40.000	15.053,32
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen</b>	36	1.000	1.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>44.000</b>	<b>44.000</b>	<b>15.619,72</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		14.000	66.000	4.000,00
	16	7.000	44.000	4.000,00
	61	7.000	22.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		14.000	66.000	4.000,00
	16	7.000	44.000	4.000,00
	61	7.000	22.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>14.000</b>	<b>66.000</b>	<b>4.000,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>31,448.000</b>	<b>29,208.000</b>	<b>26,574.702,26</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-31,359.000</b>	<b>-29,068.000</b>	<b>-26,418.132,10</b>



## Bundesvoranschlag 2014

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.03.01 Bundesfinanzgericht**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	52,000	13.594,000	284,000	144.215,000	264,425	135.236,775	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	226,000	153.134,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
<b>Summe</b>	<b>278,000</b>	<b>166.728,000</b>	<b>284,000</b>	<b>144.215,000</b>	<b>264,425</b>	<b>135.236,775</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>

**Erläuterungen zum Personal**

Das Bundesfinanzgericht (vormals Unabhängiger Finanzsenat) verfügte im Jahr 2013 über 284 Planstellen, für das Jahr 2014 über 278. Die Verringerung um 6 Planstellen begründet sich in der Umsetzung des Konsolidierungspfades sowie im Aufnahmestopp im Bundesdienst seit dem Jahr 2013.

**I.C Detailbudgets  
15.03.02 Finanzprokuratur  
Erläuterungen**

**Globalbudget 15.03 Rechtsvertretung & Rechtsinstanz**

**Detailbudget 15.03.02 Finanzprokuratur**

**Haushaltsführende Stelle: Präsident/in der Finanzprokuratur**

**Ziele**

**Ziel 1**

Weitere Verbesserung der Fachexpertise der im Anwaltsdienst beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzprokuratur

**Ziel 2**

Forcierung der aktiven Wissensweitergabe durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Anwaltsdienst der Finanzprokuratur an Mandantschaften

**Ziel 3**

Stärkung der Wahrnehmung der Finanzprokuratur als kompetenter und moderner Berater und Dienstleister in rechtlichen Belangen bei Mandantschaften, Kundinnen und Kunden sowie sonstigen Adressatinnen und Adressaten

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
1	- Förderung des Besuchs von fachlich relevanten Seminaren und Schulungen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Anwaltsdienst (inkl. Betreuungsdienst und Teamassistenten)	Beibehaltung des Verhältnisses der Anzahl der jährlich von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Anwaltsdienst besuchten Fortbildungsveranstaltungen zur Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Anwaltsdienst in Höhe von 56%	IST-Zustand 2012: Verhältnis der Anzahl der jährlich von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Anwaltsdienst besuchten Fortbildungsveranstaltungen zur Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Anwaltsdienst: 56%
	- Forcierung des Überblicks über die aktuelle Fachlektüre	Quartalsweise Zurverfügungstellung durch die zentrale Organisation	IST-Zustand 2012: Maßnahme wurde in dieser Form erst 2013 eingeführt
1, 2, 3	Förderung des Haltens von Vorträgen bzw. der Beteiligung an Fachveranstaltungen unmittelbar für die Mandantschaft	25 fachlich relevante Vorträge bzw. Beteiligungen an Fachveranstaltungen	IST-Zustand 2012: 22 Vorträge und Beteiligungen an Fachveranstaltungen
3	Zurverfügungstellung des Informationsfolders „Finanzprokuratur“	Laufende Verteilung und Zurverfügungstellung der Auflage 2013	IST-Zustand 2012: Letztaufgabe im Jahr 2009

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Finanzprokuraturgesetz (ProkG), BGBl I Nr. 110/2008

**- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Gemäß Finanzprokuraturgesetz (ProkG), BGBl I Nr. 110/2008, ist die Finanzprokuratur dazu berufen, die Republik Österreich (auch hinsichtlich ihrer Anstalten, Unternehmungen, Betriebe und sonstigen Einrichtungen) sowie alle Fonds, Stiftungen und sonstigen Vermögensmassen mit selbständiger Rechtspersönlichkeit, welche von staatlichen Organen unmittelbar verwaltet werden oder bei denen der Staat für einen Gebarungsabgang aufzukommen hat, zu vertreten. Die Prokuratur ist ferner allgemein berufen, vor allen Gerichten und Verwaltungsbehörden einzuschreiten, wenn sie von der zuständigen Behörde zum Schutz öffentlicher Interessen hierfür in Anspruch genommen wird oder die Dringlichkeit des Falles ihr sofortiges Einschreiten erfordert.

Der Schwerpunkt der Mittelverwendung liegt bei der Finanzprokurator als Dienstleister für die Verwaltung für Rechtsberatung und -vertretung naturgemäß auf den Personalausgaben. Um die Fachexpertise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzprokurator aufrecht erhalten und weiter ausbauen zu können, wurde bei der Budgeterstellung darauf geachtet, dass auf Basis einer effizienten und sparsamen Mittelverwendung auch Budgetmittel für eine adäquate Aus- und Weiterbildung vorhanden sind.

Die Mittelaufbringungen bestehen in etwa zu einem Drittel aus von der Finanzprokurator erwirtschafteten Honoraren von obligatorischen Mandanten (gem. § 8 (3) ProkG), zu ca. zwei Drittel aus Kostenabgeltungen von Gegnern.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Wesentliche Veränderungen zeigen sich bei den Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern sowie bei den Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen. Der BVA 2014 ist diesbezüglich insofern erheblich geringer, als im Jahr 2013 die dringend notwendige Neumöblierung der Räumlichkeiten der Finanzprokurator durchgeführt wurde.

Die wesentlichen Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag ergeben sich durch Personalarückstellungen sowie Abschreibungen von Sachanlagen und Forderungen.

Die Aufgabenschwerpunkte erfuhren keine wesentlichen Änderungen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.03.02 Finanzprokuratur**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	49	4.000	3.000	
Erträge aus Mieten	49	2.000	2.000	
Erträge aus Leistungen	49	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	1.000		
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	49	1,687.000	1,687.000	
<b>Sonstige Erträge</b>		2.000	1.000	
	16	1.000		
	49	1.000	1.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	1.000		
Übrige sonstige Erträge	49	1.000	1.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1,693.000</b>	<b>1,691.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,691.000</i>	<i>1,691.000</i>	
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	49	8.000	8.000	
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8.000</i>	<i>8.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>1,701.000</b>	<b>1,699.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,699.000</i>	<i>1,699.000</i>	
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	49	5,746.000	5,770.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	49	295.000	180.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	49	241.000	237.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	49	1,431.000	1,497.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	49	337.000	128.000	
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	49	40.000	39.000	
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	49	30.000	30.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>8,120.000</b>	<b>7,881.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,788.000</i>	<i>7,786.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Mieten</b>	49	20.000	33.000	
<b>Instandhaltung</b>	49	4.000	4.000	
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	49	55.000	51.000	
<b>Reisen</b>	49	59.000	59.000	
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	49	155.000	182.000	
<b>Transporte durch Dritte</b>	49	11.000	11.000	
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	16	41.000	24.000	
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	49	6.000	99.000	
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>		158.000	200.000	
	16	156.000		
	49	2.000	200.000	
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	49	158.000	152.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49	7.000	7.000	
Energie	49	64.000	61.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	87.000	84.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>667.000</b>	<b>815.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>468.000</i>	<i>591.000</i>	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.03.02 Finanzprokuratur**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Aufwendungen</b>		<b>8,787.000</b>	<b>8,696.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8,256.000</i>	<i>8,377.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-7,086.000</b>	<b>-6,997.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-6,557.000</i>	<i>-6,678.000</i>	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.03.02 Finanzprokuratur**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2014</b>	<b>BVA 2013</b>	<b>Erfolg 2012</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	49	3.000	3.000	3.078,30
Einzahlungen aus Mieterträgen	49	2.000	2.000	2.526,00
Einzahlungen aus Leistungen	49	1.000	1.000	552,30
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	49	1,687.000	1,687.000	2,124.783,90
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	49	8.000	8.000	10.784,82
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	49	8.000	8.000	10.784,82
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	49	1.000	1.000	20,00
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	20,00
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1,699.000</b>	<b>1,699.000</b>	<b>2,138.667,02</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	49	1.000	3.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	1.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49		1.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>1.000</b>	<b>3.000</b>	
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	16	5.000	7.000	6.230,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	5.000	7.000	6.230,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>5.000</b>	<b>7.000</b>	<b>6.230,00</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>1,705.000</b>	<b>1,709.000</b>	<b>2,144.897,02</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	49	5,736.000	5,759.000	5,483.456,48
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	49	295.000	180.000	153.057,64
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	49	241.000	237.000	156.735,84
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	49	1,428.000	1,495.000	919.937,70
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	49	69.000	64.000	124.086,80
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	49	40.000	39.000	30.545,44
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	49	30.000	30.000	27.827,68
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	49	20.000	33.000	16.951,44
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	49	4.000	4.000	374,29
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	49	55.000	51.000	41.215,17
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	49	59.000	59.000	50.063,63
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	49	155.000	182.000	117.497,53
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	49	11.000	11.000	4.213,58
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	49	6.000	99.000	4.749,20
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	49	158.000	152.000	126.351,99
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	49	7.000	7.000	5.337,54
Auszahlungen aus Energie	49	64.000	61.000	59.160,46

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.03.02 Finanzprokuratur**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2014</b>	<b>BVA 2013</b>	<b>Erfolg 2012</b>
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	87.000	84.000	61.853,99
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>8,307.000</b>	<b>8,395.000</b>	<b>7,257.064,41</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	49	3.000	104.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	1.000	61.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	2.000	43.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>3.000</b>	<b>104.000</b>	
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>	16	10.000	10.000	3.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	10.000	10.000	3.000,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>3.000,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>8,320.000</b>	<b>8,509.000</b>	<b>7,260.064,41</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-6,615.000</b>	<b>-6,800.000</b>	<b>-5,115.167,39</b>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 15.03.02 Finanzprokuratur**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	105,000	38.379,000	107,000	38.927,000	95,750	35.186,500	0,000	0,000
<b>Summe</b>	<b>105,000</b>	<b>38.379,000</b>	<b>107,000</b>	<b>38.927,000</b>	<b>95,750</b>	<b>35.186,500</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>

**Erläuterungen zum Personal**

Die Finanzprokuratur verfügte im Jahr 2013 über 107 Planstellen, für das Jahr 2014 über 105. Die Verringerung um 2 Planstellen begründet sich in der Umsetzung des Konsolidierungspfades sowie im Aufnahmestopp im Bundesdienst seit dem Jahr 2013.



**I.C Detailbudgets**  
**Untergliederung 15 Finanzverwaltung**  
**Investitionsveranschlagung**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Investitionsveranschlagung</b>	<b>Finanzierungs- voranschlag</b>	<b>Bestands- veränderungen</b>
<b>Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,026	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,023	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,003	
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,026</b>	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	1,629	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,481	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,148	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,011	
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>1,640</b>	
<b>Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	1,165	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	1,165	
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>1,165</b>	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	1,419	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	1,419	
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>1,419</b>	

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 15 Finanzverwaltung**  
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	36	42
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	151,912		139,435	10,266	
Finanzerträge	0,638		0,630		
<b>Erträge</b>	<b>152,550</b>		<b>140,065</b>	<b>10,266</b>	
Personalaufwand	699,669		615,501	29,137	
Transferaufwand	122,603	0,125	96,772		0,278
Betrieblicher Sachaufwand	322,256	0,167	302,028	3,448	
Finanzaufwand	0,001		0,001		
<b>Aufwendungen</b>	<b>1.144,529</b>	<b>0,292</b>	<b>1.014,302</b>	<b>32,585</b>	<b>0,278</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-991,979</b>	<b>-0,292</b>	<b>-874,237</b>	<b>-22,319</b>	<b>-0,278</b>

Aufgabenbereiche		
49	76	98
2,209 0,008	0,002	
<b>2,217</b>	<b>0,002</b>	
55,031 25,303 10,551	0,125 6,061	0,001
<b>90,885</b>	<b>6,186</b>	<b>0,001</b>
<b>-88,668</b>	<b>-6,184</b>	<b>-0,001</b>

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 15 Finanzverwaltung**  
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	36	42
<b>Allgemeine Gebarung</b>					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	150,983		138,609	10,261	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,026		0,020	0,002	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	1,165		0,746		
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>152,174</b>		<b>139,375</b>	<b>10,263</b>	
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	975,622	0,167	874,920	31,383	
Auszahlungen aus Transfers	122,403	0,125	96,572		0,278
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,640		1,152	0,044	
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	1,419		0,896		
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.101,084</b>	<b>0,292</b>	<b>973,540</b>	<b>31,427</b>	<b>0,278</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-948,910</b>	<b>-0,292</b>	<b>-834,165</b>	<b>-21,164</b>	<b>-0,278</b>

Aufgabenbereiche			
49	61	76	98
2,111 0,004	0,419	0,002	
<b>2,115</b>	<b>0,419</b>	<b>0,002</b>	
63,064 25,303 0,444	0,523	6,087 0,125	0,001
<b>88,811</b>	<b>0,523</b>	<b>6,212</b>	<b>0,001</b>
<b>-86,696</b>	<b>-0,104</b>	<b>-6,210</b>	<b>-0,001</b>

## I.F Anmerkungen und Abkürzungen

### Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
15010100	6920000	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 11,565 Millionen Euro gemäß § 12 Abs.4 Z 3 BHG 2013 iVm
	7521001	§ 3 BFRG 2014-2017
15010100	8835401	korrespondierende Ausgaben bei allen Voranschlagsstellen des DB 15.02.01
15020108	7296001	korrespondierende Einnahmen bei Voranschlagsstelle 16.01.01.00

### Abkürzungen

AdMÖ	Amt der Münze Österreich
ADV	Automationsunterstützte Datenverarbeitung
AfEB	Afrikanische Entwicklungsbank
AMS	Arbeitsmarktservice
APC	Arbeitsplatzcomputer
AsEB	Asiatische Entwicklungsbank
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AWS	Austria Wirtschaftsservice GmbH
BB-GmbH	Bundesbeschaffungsges.m.b.H
BB-SozPG	Bundesbediensteten-Sozialplangesetz
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz
BGStG	Bundesbehindertengleichstellungsgesetz
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft
B-KKUVG	Beamten- Kranken- und Unfallversicherungsgesetz
BRZ-GmbH	Bundesrechenzentrum-Gesellschaft mbH.
BSG	Besatzungsschadengesetz
CIRR	Commercial Interest Referenz Rate
DFÜ	Datenfernübertragung
DGB	Dienstgeberbeitrag
EAGEL	Europ. Garantie- und Ausgleichsfonds für die Landwirtschaft
EBRD	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EFZG	Entgeltfortzahlungsgesetz
EGKS	Europ. Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EIB-FEMIP	Europäische Investitionsbank-Facilite euro-mediterraneeenne d`investissement et de partenariat
EstG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
FMA	Finanzmarktaufsicht
FP	Finanzprokuratur
Fr.DV	Freie Dienstverträge
GG	Gehaltsgesetz
GSBG	Gesundheits- und Sozialbereich – Beihilfengesetz
HSP	Himmelfortgasse-Sanierungsprojekt
IBRD	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
IDB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
IF	Investitionsförderung
IFC	International Finance Corporation
IHS	Istitut für höhere Studien
Kat.Fonds	Katastrohenfonds
KHVG	Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungsgesetz
KVSG	Kriegs- und Verfolgungsschadengesetz
LFRZ	Land- und Forstwirtschaftliches Rechenzentrum
Mig	Migration
MG	Mietengesetz

## Bundesvoranschlag 2014

MRG	Mietrechtsgesetz
NW	Netzwerk
OeBFA	Österreichische Bundesfinanzierungsagentur
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank AG
OeNB	Oesterreichische Nationalbank
ÖPSK	Österreichisches Postsparkassenamt
PTA	Post und Telekom Austria AG
RGV	Reisegebührenvorschrift
SV	Sozialversicherung
SZK	Steuer- und Zollkoordination
TUA	Technische Untersuchungsanstalt
UFS	Unabhängiger Finanzsenat
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
VB	Vertragsbedienstete
VfGH	Verfassungsgerichtshof
VWG	Versicherungswiederaufbaugesetz
VWGH	Verwaltungsgerichtshof
WIIW	Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche
WSR	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftl. Rechenzentrum
Wifo	Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung
ZollR-DG	Zollrechts-Durchführungsgesetz
Zw	zweckgebunden

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.91 Österreichisches Postsparkassenamt**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Transfers</b>	16	22,522.000	24,015.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	22,522.000	24,015.000	
Transfers von Einrichtungen des Bundes	16	22,522.000	24,015.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>22,522.000</b>	<b>24,015.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>22,522.000</i>	<i>24,015.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>22,522.000</b>	<b>24,015.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>22,522.000</i>	<i>24,015.000</i>	
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	16	16,400.000	17,542.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	16	1,520.000	1,812.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	123.000	131.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	3,466.000	3,801.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	350.000		
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	52.000	57.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>21,911.000</b>	<b>23,343.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>21,911.000</i>	<i>23,343.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	611.000	672.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	609.000	670.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>611.000</b>	<b>672.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>611.000</i>	<i>672.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>22,522.000</b>	<b>24,015.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>22,522.000</i>	<i>24,015.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				



**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.91 Österreichisches Postsparkassenamt**  
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	16	22,588.000	24,600.000	26,028.713,46
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	22,588.000	24,600.000	26,028.713,46
Einzahlungen aus Transfers von Einrichtungen des Bundes	16	22,588.000	24,600.000	26,028.713,46
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>22,588.000</b>	<b>24,600.000</b>	<b>26,028.713,46</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		20.000		
	16	15.000		
	61	5.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		20.000		
	16	15.000		
	61	5.000		
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>20.000</b>		
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>22,608.000</b>	<b>24,600.000</b>	<b>26,028.713,46</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	16	16,460.000	17,602.000	18,903.696,35
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	16	1,520.000	1,812.000	1,823.714,09
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	16	123.000	131.000	412.100,18
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	16	3,472.000	3,806.000	3,600.133,62
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	16	350.000	520.000	557.914,40
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	52.000	57.000	50.030,94
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	16	611.000	672.000	681.123,88
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	2.000	1.076,48
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	609.000	670.000	680.047,40
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>22,588.000</b>	<b>24,600.000</b>	<b>26,028.713,46</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		20.000		
	16	15.000		
	61	5.000		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		20.000		
	16	15.000		
	61	5.000		
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>20.000</b>		
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>22,608.000</b>	<b>24,600.000</b>	<b>26,028.713,46</b>
<b>Nettogeldfluss</b>				

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.92 Amt der Münze Österreich AG**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Transfers</b>	16	529.000	513.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	529.000	513.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>529.000</b>	<b>513.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>529.000</i>	<i>513.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>529.000</b>	<b>513.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>529.000</i>	<i>513.000</i>	
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	16	367.000	362.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	16	64.000	64.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	44.000	46.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	41.000	39.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	10.000		
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	2.000	1.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>528.000</b>	<b>512.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>528.000</i>	<i>512.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	1.000	1.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>529.000</b>	<b>513.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>529.000</i>	<i>513.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.92 Amt der Münze Österreich AG**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	16	528.000	514.000	531.369,03
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	528.000	514.000	531.369,03
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>528.000</b>	<b>514.000</b>	<b>531.369,03</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		3.000		
	16	2.000		
	61	1.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		3.000		
	16	2.000		
	61	1.000		
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>3.000</b>		
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>531.000</b>	<b>514.000</b>	<b>531.369,03</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	16	367.000	362.000	383.347,70
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	16	64.000	64.000	60.940,63
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	16	44.000	46.000	49.193,65
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	16	41.000	39.000	36.924,71
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	16	10.000	1.000	
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	2.000	1.000	930,32
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	16	1.000	1.000	32,02
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	32,02
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>529.000</b>	<b>514.000</b>	<b>531.369,03</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		2.000		
	16	1.000		
	61	1.000		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		2.000		
	16	1.000		
	61	1.000		
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>2.000</b>		
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>531.000</b>	<b>514.000</b>	<b>531.369,03</b>
<b>Nettogeldfluss</b>				

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.93 Ämter gem. Poststrukturgesetz**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Transfers</b>	45	817,530.000	785,716.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	45	817,530.000	785,716.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>817,530.000</b>	<b>785,716.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>817,530.000</i>	<i>785,716.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>817,530.000</b>	<b>785,716.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>817,530.000</i>	<i>785,716.000</i>	
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	45	670,996.000	640,551.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	45	36,404.000	35,525.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	45	11,760.000	18,479.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	45	60,798.000	71,819.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	45	10,951.000		
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	45	20,950.000	23,076.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>811,859.000</b>	<b>789,450.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>811,859.000</i>	<i>789,450.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Reisen</b>	45	6,169.000	8,264.000	
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	45	2.000	2.000	
<b>Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	45	2.000	2.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>6,171.000</b>	<b>8,266.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6,171.000</i>	<i>8,266.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>818,030.000</b>	<b>797,716.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>818,030.000</i>	<i>797,716.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-500.000</b>	<b>-12,000.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-500.000</i>	<i>-12,000.000</i>	

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.93 Ämter gem. Poststrukturgesetz**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	45	818,430.000	800,257.000	857,033.381,56
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	45	818,430.000	800,257.000	857,033.381,56
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>818,430.000</b>	<b>800,257.000</b>	<b>857,033.381,56</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		502.000		
	45	301.000		
	61	201.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		502.000		
	45	301.000		
	61	201.000		
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>502.000</b>		
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>818,932.000</b>	<b>800,257.000</b>	<b>857,033.381,56</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	45	671,896.000	641,451.000	689,477.290,86
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	45	36,404.000	35,525.000	37,616.344,63
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	45	11,760.000	18,479.000	18,591.913,37
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	45	60,798.000	71,819.000	69,084.337,48
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	45	10,951.000	13,641.000	11,125.224,42
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	45	20,950.000	23,076.000	23,608.024,18
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	45	6,169.000	8,264.000	7,530.246,62
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	45	2.000	2.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	45	2.000	2.000	
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>818,930.000</b>	<b>812,257.000</b>	<b>857,033.381,56</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		502.000		
	45	301.000		
	61	201.000		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		502.000		
	45	301.000		
	61	201.000		
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>502.000</b>		
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>819,432.000</b>	<b>812,257.000</b>	<b>857,033.381,56</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-500.000</b>	<b>-12,000.000</b>	

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.94 Amt der Bundesbeschaffung Gesellschaft**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	115.000	232.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	115.000	232.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>115.000</b>	<b>232.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>115.000</i>	<i>232.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>115.000</b>	<b>232.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>115.000</i>	<i>232.000</i>	
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	16	85.000	165.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	16	1.000	1.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	16.000	29.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	10.000	16.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	1.000	19.000	
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	1.000	1.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>114.000</b>	<b>231.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>114.000</i>	<i>231.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	1.000	1.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>115.000</b>	<b>232.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>115.000</i>	<i>232.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.94 Amt der Bundesbeschaffung Gesellschaft**  
 (Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2014</b>	<b>BVA 2013</b>	<b>Erfolg 2012</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	115.000	232.000	221.212,24
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	115.000	232.000	221.212,24
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>115.000</b>	<b>232.000</b>	<b>221.212,24</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>115.000</b>	<b>232.000</b>	<b>221.212,24</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	16	85.000	165.000	189.693,61
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	16	1.000	1.000	
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	16	16.000	29.000	15.739,79
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	16	10.000	16.000	15.747,11
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	16	1.000	19.000	
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	1.000	1.000	
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	16	1.000	1.000	31,73
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	31,73
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>115.000</b>	<b>232.000</b>	<b>221.212,24</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>115.000</b>	<b>232.000</b>	<b>221.212,24</b>
<b>Nettogeldfluss</b>				

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.95 Amt der Finanzmarktaufsicht**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	2,409.000	2,655.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	2,409.000	2,655.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>2,409.000</b>	<b>2,655.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,409.000</i>	<i>2,655.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>2,409.000</b>	<b>2,655.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,409.000</i>	<i>2,655.000</i>	
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	16	1,900.000	2,101.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	16	112.000	150.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	129.000	140.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	190.000	210.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	9.000		
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	8.000	8.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>2,348.000</b>	<b>2,609.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,348.000</i>	<i>2,609.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Reisen</b>	16	60.000	45.000	
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	1.000	1.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>61.000</b>	<b>46.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>61.000</i>	<i>46.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>2,409.000</b>	<b>2,655.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,409.000</i>	<i>2,655.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				



**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.95 Amt der Finanzmarktaufsicht**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2014</b>	<b>BVA 2013</b>	<b>Erfolg 2012</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	2,409.000	2,675.000	2,559.690,64
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	2,409.000	2,675.000	2,559.690,64
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>2,409.000</b>	<b>2,675.000</b>	<b>2,559.690,64</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>2,409.000</b>	<b>2,675.000</b>	<b>2,559.690,64</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	16	1,900.000	2,101.000	2,080.327,42
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	16	112.000	150.000	129.346,21
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	16	129.000	140.000	114.439,58
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	16	190.000	210.000	172.509,63
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	16	9.000	20.000	23.601,28
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	8.000	8.000	4.950,99
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	16	60.000	45.000	34.442,40
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	16	1.000	1.000	73,13
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	73,13
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2,409.000</b>	<b>2,675.000</b>	<b>2,559.690,64</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>2,409.000</b>	<b>2,675.000</b>	<b>2,559.690,64</b>
<b>Nettogeldfluss</b>				

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.96 Amt der Buchhaltungsagentur**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	15,629.000	15,891.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	15,629.000	15,891.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>15,629.000</b>	<b>15,891.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,629.000</i>	<i>15,891.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>15,629.000</b>	<b>15,891.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,629.000</i>	<i>15,891.000</i>	
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	16	12,765.000	13,000.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	16	730.000	894.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	392.000	443.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	1,207.000	1,237.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	219.000		
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	5.000	5.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>15,318.000</b>	<b>15,579.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,318.000</i>	<i>15,579.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Reisen</b>	16	310.000	310.000	
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	1.000	2.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	2.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>311.000</b>	<b>312.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>311.000</i>	<i>312.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>15,629.000</b>	<b>15,891.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,629.000</i>	<i>15,891.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.96 Amt der Buchhaltungsagentur**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2014</b>	<b>BVA 2013</b>	<b>Erfolg 2012</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	15,675.000	16,151.000	17,317.401,14
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	15,675.000	16,151.000	17,317.401,14
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>15,675.000</b>	<b>16,151.000</b>	<b>17,317.401,14</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>15,675.000</b>	<b>16,151.000</b>	<b>17,317.401,14</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	16	12,807.000	13,042.000	14,087.503,38
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	16	730.000	894.000	816.106,14
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	16	392.000	443.000	505.994,67
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	16	1,211.000	1,241.000	1,262.871,99
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	16	219.000	214.000	345.661,06
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	5.000	5.000	3.961,40
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	16	310.000	310.000	294.697,65
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	16	1.000	2.000	604,85
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	2.000	604,85
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>15,675.000</b>	<b>16,151.000</b>	<b>17,317.401,14</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>15,675.000</b>	<b>16,151.000</b>	<b>17,317.401,14</b>
<b>Nettogeldfluss</b>				

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.97 Amt für Bundespensionen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	2,538.000	2,480.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	2,538.000	2,480.000	
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>2,538.000</b>	<b>2,480.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,538.000</i>	<i>2,480.000</i>	
<b>Erträge</b>		<b>2,538.000</b>	<b>2,480.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,538.000</i>	<i>2,480.000</i>	
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	16	2,043.000	2,060.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	16	128.000	125.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	87.000	87.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	202.000	205.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	75.000		
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	1.000	1.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>2,536.000</b>	<b>2,478.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,536.000</i>	<i>2,478.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Reisen</b>	16	1.000	1.000	
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	1.000	1.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>2,538.000</b>	<b>2,480.000</b>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,538.000</i>	<i>2,480.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014**  
**Detailbudget 15.01.97 Amt für Bundespensionen**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	2,546.000	2,533.000	2,666.287,33
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	2,546.000	2,533.000	2,666.287,33
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>2,546.000</b>	<b>2,533.000</b>	<b>2,666.287,33</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		26.000		
	16	25.000		
	61	1.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		26.000		
	16	25.000		
	61	1.000		
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>26.000</b>		
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>2,572.000</b>	<b>2,533.000</b>	<b>2,666.287,33</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	16	2,050.000	2,067.000	2,203.606,64
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	16	128.000	125.000	111.011,73
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	16	87.000	87.000	85.519,17
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	16	203.000	208.000	211.751,89
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	16	75.000	43.000	52.796,40
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	1.000	1.000	1.027,70
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	16	1.000	1.000	524,10
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	16	1.000	1.000	49,70
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	49,70
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>2,546.000</b>	<b>2,533.000</b>	<b>2,666.287,33</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		26.000		
	16	25.000		
	61	1.000		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		26.000		
	16	25.000		
	61	1.000		
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>26.000</b>		
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>2,572.000</b>	<b>2,533.000</b>	<b>2,666.287,33</b>
<b>Nettogeldfluss</b>				

## II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
15.01.01	8852003	15000000400	Spenden - Ausrüstung	0,026	0,026
	7281003			0,001	0,001
15.02.01.29	0402003				0,001
	0420003				0,001
	4000003			0,001	0,001
15.02.01.30	0402003				0,001
	0420003				0,001
	4000003			0,001	0,001
15.02.01.44	0402003				0,001
	0420003				0,001
	4000003			0,001	0,001
15.02.01.45	0402003				0,001
	0420003				0,001
	4000003			0,001	0,001
15.02.01.59	0288003				0,001
	0402003				0,001
	0420003				0,001
	4000003			0,001	0,001
15.02.01.60	0402003				0,001
	0420003				0,001
	4000003			0,001	0,001
15.02.01.74	0402003				0,001
	0420003				0,001
	4000003			0,001	0,001
15.02.01.75	0402003				0,001
	0420003				0,001
	4000003			0,001	0,001
			Saldo...	0,017	0,000
15.01.01	8835401	15000000401	Ko-Finanzierung (EU)	0,001	0,001
15.02.01.15	0402401				0,001
			Saldo...	0,001	0,000
16.01.01	8429001	15000000402	Suchtprävention	0,200	0,200
15.01.01	7270006			0,200	0,200
			Saldo...	0,000	0,000
15.01.01	8810100	15010100400	Geldstrafen / BMF	0,060	0,060
	7662001			0,060	0,060
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8317001	16000000401	Kunstfördb.,Bds.Ant. Post- u. Telekom AG	0,720	0,720
15.02.01.08	7296001			0,720	0,720
			Saldo...	0,000	0,000

## II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
15.01.03	7310000	Transferzahlungen an Sozialversicherungsträger	14,015	14,015
	7340040	Laufende Transferzahlungen	3,500	3,500
		Saldo...	-17,515	-17,515

## II.C Übersicht über die EU-Gebärung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
15.01.01	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,711	0,711
	8835300	Kostenersätze der EU	0,253	0,253
	8835401	Kostenersätze EU (Zoll I) (zw)	0,001	0,001
		Saldo...	0,965	0,965
15.01.02	8835001	Einhebungsvergütungen (EU)	54,100	54,100
		Saldo...	54,100	54,100
15.02.01.30	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,001	0,001
		Saldo...	0,001	0,001
15.02.01.45	8835201	Wiedereinheb.verg. Art.7 der VO(EWG)Nr.595/91(EU)	0,001	0,001
	7430011	Ausfuhrerstattungen (EU)	0,400	0,400
		Saldo...	-0,399	-0,399
15.02.01.60	0402003	Sonstige Kraftfahrzeuge (Sonderausstattung) (zw)		0,001
		Saldo...	0,000	-0,001
15.02.01.80	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,002	0,002
		Saldo...	0,002	0,002



**II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz**  
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
		Die Gebärungen der Bundesfinanzakademie, der haushaltsführenden Stellen der Steuer- und Zollverwaltung, der Steuer- und Zollkoordination, des Bundesfinanzgerichtes sowie der Finanzprokuratur werden jeweils in eigenen Detailbudgets abgebildet		
15.01.01	7288***	Zentralstelle; IT (Betrieb, Infrastruktur, Projekte)	121,300	121,300
15.01.01	7660400	Förderung von Handwerksleistungen	10,000	10,000



